

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

**Oktober
November
2018**

**Zwischen Sehnen
und Seufzen!**

Seite 2

**Wahl zum
Kirchenvorstand**

Seite 3

Burgbernheim

Seiten 4 - 7

Ergersheim

Buchheim

Pfaffenhofen

Wiebelsheim

Seite 8 - 11

Region West -

Infos für alle

Seite 12 - 13

Gottesdienstplan

Seiten 14 - 15

Illesheim

Schwebheim

Urfersheim

Westheim

Seiten 16 - 19

Marktbergel

Ottenhofen

Seiten 20 - 23

Dekanats-Info

Seiten 24 - 26

Kirche & Chöre

Seite 27

**Konfirmanden-
seite**

Seite 28



Erntedankfest zwischen Sehnen und Seufzen!

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2018

*Herr, all mein
Sehnen liegt
offen vor dir,
mein Seufzen
war dir
Sehnen
nicht verborgen.*

PSALM 38,10

Vielleicht wundern Sie sich ein wenig darüber, dass ich diesen Monatsspruch vom Oktober 2018 ausgerechnet mit dem Erntedankfest verbinde. Müsste hier nicht erst mal ein ganz großer

Dank

den Ton angeben? Haben wir denn keinen Grund, von Herzen zu danken für die reiche Ernte dieses Jahres an Obst und Gemüse? Da war das letzte Jahr nicht annähernd so ertragreich!

Das Sehnen der Kreatur

Aber andererseits kommt in diesem Bibelwort aus dem Psalm 38 schon etwas zum Ausdruck, was unser Herz auch im Hinblick auf die Ernte des Jahres und unseres Lebens erfüllt. Die Kreatur – also Gottes Schöpfung, die wir so reichhaltig genießen dürfen – sehnt sich nach Erfüllung, nach Heilung, ja nach

Zum Titelbild:

Kinder bei der Erntedankgaben-sammlung von Haus zu Haus in Urfersheim

dem Übermaß der Gaben Gottes. Und dieses Sehnen nehmen wir jeden Tag auf mit unserem Hunger nach gutem Essen, unserem Durst nach erfrischenden Getränken; aber auch mit unserem Hunger und Durst nach erfülltem Leben, nach geheilten Beziehungen. Wir sehnen uns danach, satt zu werden, den Durst gestillt zu bekommen, auch den Lebensdurst, und am Ende auch lebenssatt sein zu dürfen.

Sehnen und Seufzen

Sehnen und Seufzen liegen dann manchmal nah beieinander. Das „Sehnen der Kreatur“ – im Römerbrief Kapitel 8 heißt es nach Luther sogar „das ängstliche Harren der Kreatur“ – wird dann zum Seufzen, weil die Erfüllung dieser Sehnsucht sich so lange hinzieht oder ganz ausbleibt. Und dann seufzen die Landwirte besonders in diesem Jahr über die lang anhaltende Trockenheit; und wenn dann Regen fällt, ist's doch zu wenig und kann den Durst der Kreatur nicht stillen. Oder das Nass fällt als Hagel, der z.B. in Egersheim in manchen Weinbergen die Ernte zerstört. Die Kreatur und wir Menschen mit ihr seufzen über den spürbaren Klimawandel, den wir Menschen allerdings zu einem guten Teil selber mit verursachen, wenn man seriösen Wissenschaftlern glauben will.

Die richtige Adresse: Gott!

„Erntedankfest zwischen Sehnen und Seufzen“, so habe ich meine Gedanken überschrieben. Nun kommt im Monatsspruch noch etwas ganz anderes zum Ausdruck, was ich bisher übersehen habe: Das abgrundtiefe Vertrauen des Psalmeters zu seinem Herrn und Gott. „Herr, all mein Sehnen liegt offen

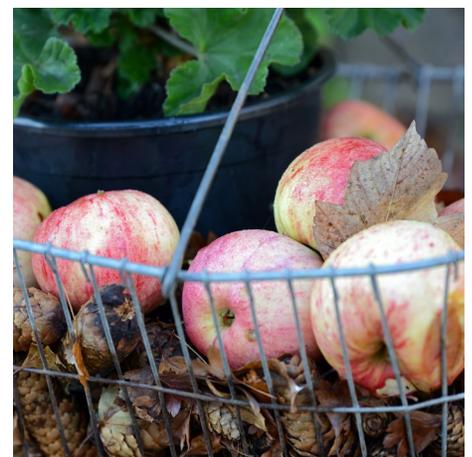


vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.“ Er wendet sich mit seinem Sehnen und Seufzen an die einzig angemessene und sinnvolle Adresse: Gott. Er nennt ihn sogar „Herr“ und duzt ihn, hat also offenbar ein ganz inniges, freundschaftliches Verhältnis zu ihm.

Dennoch Ernte-Dank-Fest

Dem König David wird dieser Psalm zugeschrieben, er trägt die Überschrift: „In schwerer Heimsuchung“. Mancher Landwirt oder Weinbauer kann das so nachvollziehen. Und zugleich richten wir unser Sehnen und Seufzen zu unserm Herrn Jesus Christus und stimmen in die Worte des Apostels Paulus in Römer 8 ein: „Denn ich bin gewiss, dass ... (nichts) uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“

Dirk Brandenburg, Marktbergel



Informationen zu den Kirchenvorstandswahlen

Das Motto

„**Ich glaub.**“ - Das können die meisten sagen, die den Gemeindebrief lesen. Wir glauben an Gott und an Jesus Christus. Wir sind Christinnen und Christen. Was wir glauben, bekennen wir in unserem Glaubensbekenntnis. Jedoch findet nicht jeder Satz darin von allen gleich große Zustimmung. Unser christlicher Glaube hat viele Nuancen und wird in Einzelheiten oft ganz unterschiedlich verstanden und gelebt.

„**Ich glaub.**“ - Ja, wir leben unseren Glauben. Wie intensiv wir das tun, ist ganz verschieden.

Auf jeden Fall gehört das „**Ich wähl**“ dazu. Glaube ist und bleibt nicht ein für allemal gleich. Er verändert sich, kann wachsen oder schwächer werden. Immer wieder müssen wir uns dafür entscheiden, ihn neu für uns wählen. Damit wir sagen können „**Ich glaub.**“

Auch in der Kirche und in jeder Kirchengemeinde steckt viel Bewegung und Dynamik. Das ist einer der Gründe, warum wir alle sechs Jahre einen neuen Kirchenvorstand wählen.

„**Ich wähl.**“ - Das ist nicht so schillernd und vielfältig. Die Regeln dafür sind überschaubar und klar. Und die Liste der Kandidierenden ist meistens übersichtlich.

Am 21. Oktober gehören „**Ich glaub.**“ und „**Ich wähl.**“ zusammen. Sie alle sollten nicht nur glauben, sondern bitte auch wählen. Machen Sie als mündiges und aktives Mitglied Ihrer Kirchengemeinde Gebrauch von Ihrem Wahlrecht.

Das lässt sich dieses Mal leichter verwirklichen als bisher.

So können Sie wählen

Die Wahl 2018 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt. Das heißt, alle Wahlberechtigten erhalten per Post ihre Wahlunterlagen. Dies ist mittlerweile geschehen.

Wenn Sie wahlberechtigt sind und keine Wahlunterlagen bekommen haben, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarramt, damit Sie in die Liste

der Wahlberechtigten eingetragen werden können.

Die Wahlunterlagen bestehen aus Ihrem individuell bedruckten Wahlausweis, dem Stimmzettel für Ihre Gemeinde sowie einem Wahlumschlag und einem Rücksendeumschlag. Bitte beachten Sie alle Informationen und Erläuterungen.

Aufgaben

des Kirchenvorstandes

„Der Kirchenvorstand hat die Aufgabe, das Profil der Kirchengemeinde, Schwerpunktsetzungen und Kooperationen festzulegen.

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher entscheiden über die



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

21. Oktober 2018

in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Es gibt zwei Formen, zu wählen: Briefwahl oder Wahl im Wahllokal.

Briefwahl

Mit den zugesandten Unterlagen können Sie per Briefwahl wählen. Das geht so: Zuerst wählen Sie durch Ankreuzen Ihre Kandidatinnen und Kandidaten. Dann stecken Sie den Stimmzettel in den blauen Wahlumschlag. Anschließend kommt der Wahlumschlag mit dem Wahlausweis in den Rücksendeumschlag. Dafür trennen Sie den Wahlausweis mit der aufgedruckten Rücksendeadresse von dem an Sie gerichteten Brief ab. Den Rücksendeumschlag lassen Sie bitte Ihrem Pfarramt entweder bis 20.10. zukommen oder geben ihn am Wahltag im zuständigen Wahllokal ab.

Urnenwahl

Selbstverständlich können Sie, wie gewohnt, per Urnenwahl am Wahlsonntag, dem 21. 10. im Wahllokal Ihrer Kirchengemeinde wählen.

Rahmenbedingungen für die Gottesdienste, fördern das Vertrautwerden mit dem christlichen Glauben, kümmern sich um die Gewinnung und Motivation ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, stärken die Einheit der Gemeinde und arbeiten bei Konflikten auf Lösungen hin.

Der Kirchenvorstand hat Verantwortung für die Gebäude der Kirchengemeinde und verwaltet das Vermögen der Gemeinde.“

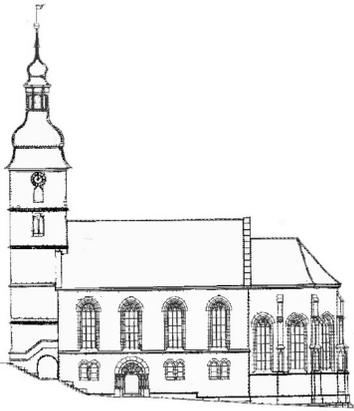
Ihre Stimme zählt!

Am 21.10. werden von ca. zwei Millionen Wahlberechtigten in den 1537 Kirchengemeinden unserer Landeskirche neue Kirchenvorstände gewählt. Entscheiden Sie mit, wer in Ihrer Kirchengemeinde diese Aufgabe und Verantwortung übernehmen soll. Ihre Stimme zählt!

Günter Bauer

Weitere Informationen finden Sie unter www.kirchenvorstand-bayern.de

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE BURGBERNHEIM



Homepage: www.badwindsheim-evangelisch.de (neu, ständig aktuell)

Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2
91593 Burgbernheim
☎ 09843-97863
☎ 09843-97864
Pfarrer: Wolfgang Brändlein

Mesnerdienst:

Mesnerkreis
Kontakt über das Pfarramt
und Dagmar Berlacher
☎ 09843-1535

Friedhofsbeauftragte:

Martin Obermeier ☎ 09843-1499
Dagmar Berlacher ☎ 09843-1535 und 0175-7615765

Pfarramtssekretärin: Carmen Harttung
Ihre Bürozeiten:
Montag: 08.30 - 11.30 / 13.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch: 08.30 - 11.30 Uhr
Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Hartmut Assel
Schulstr. 18, 91593 Burgbernheim
☎ 09843-95603
Mail: kv-evangelisch@t-online.de

Liebe Gemeindeglieder!
War das eine schöne Überraschung: Die erste Fußballmannschaft des TSV Burgbernheim hat den Gottesdienst am Kirchweihsonntag geschlossen mitgefeiert und sich sogar aktiv an der Gestaltung beteiligt. So etwas habe ich hier in den letzten zehn Jahren noch nie erlebt. Kirche und Kirchweih gehören zusammen. Sport und Kirche können zusammenkommen. Alle Lebensbereiche können mit dem Glauben zu tun haben.

„Damit zusammen kommt, was zusammen gehört...“ - für mich, für die am Gottesdienst Beteiligten und für die Gemeinde war dies eine große Freude. Und die Fußballer haben sich in St. Johannis sichtlich wohl gefühlt.

Übrigens waren dieses Jahr wieder Opa Friedrich und seine Enkelin



Elsbeth im Kerwagottesdienst - und haben sich sehr darüber gefreut, dass ihnen „kaa aanziche Stufn“ im Weg war. Die Wege rund um die Kirche sind fertig und sehr schön geworden. Sie sind auch eine fröhliche Einladung zum Kirchgang.

Ihr Pfarrer Wolfgang Brändlein

Familiengottesdienst am Erntedankfest

Der Familiengottesdienst am 7. Oktober wird von den Kindern der Kindertagesstätte mitgestaltet. Er wird ein wenig kürzer sein als sonst, denn nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, sich auf die neuen Wege rund um St. Johannis zu stellen und die Kirche symbolisch zu umarmen.

Bei einem anschließenden kleinen Imbiss besteht die Möglichkeit, die Kirchenvorstandskandidaten kennenzulernen. Es wäre toll, wenn wir so viele sind, dass wir es schaffen, mit gefassten Händen die große Kirche zu umarmen. **Herzliche Einladung zum Gottesdienst und dieser besonderen Aktion!**



Wahl zum Kirchenvorstand am 21. Oktober

Bei dieser Wahl erhalten alle Wahlberechtigten erstmalig ihre Briefwahlunterlagen. Dies sollte bis Ende September erfolgt sein. Die Briefwahlunterlagen nach dem Ausfüllen bitte im Pfarramt bis 20.10. oder im Wahllokal (Gemeindehaus, 9.00 bis 17.00 Uhr) abgeben. Jede/r Wahlberechtigte hat in unse-

rer Gemeinde vier Stimmen. Dieser Ausgabe des Gemeindebriefs liegt ein Flyer bei, in dem die Kandidatinnen und Kandidaten sich mit Text und Bild vorstellen.

Nehmen Sie bitte an der Wahl zum Kirchenvorstand teil und geben Sie damit ein Zeichen für Ihre evangelische Kirchengemeinde - nach dem Motto „Ich glaub. Ich wähl.“ Damit übernehmen Sie ein Stück Verantwortung für unsere Gemeinde und ermutigen die Frauen und Männer, die sich zur Wahl gestellt haben.



Gemeinsamer Gottesdienst am Streuobsttag



Im letzten Jahr haben wir den Gottesdienst am Streuobsttag aufgrund des kühlen Wetters in der Kirche gefeiert. Wenn die Temperaturen nicht zu tief sind, feiern wir 2018 wieder auf dem Kapellenberg. Bei ungünstiger

Witterung finden wir jedoch in St. Johannis Zuflucht. Am besten Sie machen sich am 14. Oktober rechtzeitig auf und gehen an der Kirche vorbei den Berg hinauf, dann wissen Sie gleich, wo die Feier sein

wird. Pastoralreferent Ludger Menes wird den Gottesdienst wieder mitgestalten. Beginn ist 10.00 Uhr. Herzliche Einladung!

Mitgliederversammlung des Vereins für Krankenpflege

Dieses Jahr stehen Neuwahlen an. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich zur Mitgliederversammlung, die am 4. Oktober um 20 Uhr im Gemeindehaus beginnt, eingeladen.

Diakonie

Verein für Krankenpflege
Burgbernheim / Marktbergel e.V.

Kleidersammelaktion der Dt. Kleiderstiftung

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt von Montag, 08. Oktober 2018 bis Samstag, 13. Oktober 2018 in den Innenhof des Gemeindehauses, Obere Kirchgasse 8. Dieser ist über die Pforte von der Straizergasse aus erreichbar. Dort finden Sie einen Hinweis, wo genau die Kleiderspende abgestellt werden soll. Danke!

Krabbelgottesdienst



am **28.10., 11.15 Uhr** für Kinder von 0 bis 6 Jahren und ihre Familie.

Der Gottesdienst dauert etwa eine halbe Stunde und orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder.

Krippenspielteam - wer macht dieses Jahr mit?

Damit am Heiligen Abend wieder ein Krippenspiel aufgeführt werden kann, findet sich jeden Herbst ein Team zusammen, das mit den Kindern das Spiel einübt.

Wer macht dieses Jahr mit? Wir treffen uns am **Montag, 15. Oktober, 19.30 Uhr** im Gemeindehaus. Bei Rückfragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Tel. 97863.

„Kirchenpop-Legende“ Jericho wieder zu Gast in Burgbernheim

Nach drei Jahren Pause gibt es nun ein Wiedersehen und -hören: Am Samstag, 27. Oktober, um 19 Uhr spielt Jericho in der St. Johannis-Kirche. Die bayerische Kirchenpop-„Legende“ wurde schon 1975 gegründet und ist seitdem ohne Unterbrechung ehrenamtlich unterwegs mit „Liedern für Geist und Seele“. „Man muss sie unbedingt hören“, schrieb das Evangelische Sonntagsblatt über die Gruppe und ihre Lieder und Texte mit „Gänsehautgarantie“.



Das Geheimnis von Jericho ist wohl die Mischung aus Veränderung und Konstanz: Das gilt für die Besetzung, in der der Stamm seit Jahrzehnten menschlich und musikalisch bestens harmoniert und zu dem regelmäßig auch neue Stimmen und Inspirationen dazu kommen.

Zu diesen zählt auch „Rückkehrer“ Wolfgang Mai, der nach über 25 Jahre wieder als Sänger und Gitarrist und mit Frank Seifert als Teil des Songschreiber-Duos in die Gruppe eingestiegen ist. Mai hatte beim „Edzerdla 2018“ einen vielbeachteten Soloauftritt in Burgbernheim. Ebenso wieder dabei (an der Seite von Sängerin Eva Schürmann) ist auch Sängerin Dr. Ella List. Drei „starke Stimmen“ (Sonntagsblatt) in einer Band. Nach Jahrzehnten der Kirchentags- und Gottesdienstgestaltung ist Jericho nun (einmal im Monat) im Konzert zu genießen - im Oktober 2018 in Burgbernheim. **Samstag, 27.10.2018 in St. Johannis, Beginn 19.00 Uhr.** Eintritt frei - Einlagen zur Deckung der Unkosten

Wichtige Adressen und Informationen

Kindertagesstätte Arche Noah Burgbernheim in evangelischer Trägerschaft
Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim
☎ 09843-1241, 📠 09843-936592
Mail: kita.archenoah.burgbernheim@elkb.de
Leitung: Anita Schnotz

Krabbelgruppe

Freitags von 8.30 bis 10.00 Uhr (Gemeindehaus), Ansprechpartnerin: Ana-Maria Löder, ☎ 0176-47797291

KirchenChor St. Johannis

Montags, 20 Uhr (Gemeindehaus)
Leitung: Hannes Hauptmann, ☎ 09843-1741

Frauenkreis

am letzten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr (Gemeindehaus). Leitungsteam: Lydia Henninger, ☎ 09843-1524
Alma Heydemann, ☎ 09843-980496

Seniorenkreis

am zweiten Donnerstag im Monat, 14.00 Uhr (Gemeindehaus)
Leitung: Elfriede Gläser, ☎ 09843-9806302
unterstützt durch einen Helferkreis

Pflegeberatung im Diakoniebüro

(gefördert vom Krankenpflegeverein)
Christa Hegwein-Schlegel berät Sie mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus, ☎ 09843-936151. Beratung bei Ihnen zuhause ist möglich.

Jugendband

Proben samstags nach Vereinbarung,
Leiter: Thomas Rohler, ☎ 09843-512

Evangelische Jugend (EJ)

14-tägig am Freitagabend
Ansprechpartner:
Laura Heckel, ☎ 0173-7648581
Marcus Kramer, ☎ 0174-1778277
Magdalena Kreuz, ☎ 0176-43459574
Nadine Pickel, ☎ 09843-9802773

Evangelische Landjugend (ELJ)

Ansprechpartner:
Julia Müller, ☎ 0173-7235786
Fabian Serby, ☎ 09843-1564

Nach Vereinbarung treffen sich:

Bauausschuss | Friedhofsausschuss
Jugendausschuss | Kindertagesstättenausschuss | Krabbelgottesdienstteam | KonfiTeam | Mesnerkreis

Bankverbindung für Ihre Spenden:

Raiffeisenbank Burgbernheim
BIC GENODEF1WDS
IBAN DE14 7606 9372 0007 2249 40

Vielen Dank!

Aus der Kindertagesstätte Arche Noah

Vorschulkinder begrüßen Schulanfänger

Die fast 30 Vorschulkinder unserer Kindertagesstätte Arche Noah nahmen am Gottesdienst für die Erstklässler teil. Es war schon beeindruckend die ehemaligen „Kindergartenfreunde“ mit ihren großen Büchertaschen und den bunten Schultüten zu sehen. Gespannt hörten die Kinder die Geschichte von der kleinen Schnecke, die von Pfarrer Wolfgang Brändlein und Leh-



rin Jutta Wagner-Müggenburg erfahren hat, dass man sich vor der Schule nicht fürchten muss. Denn Gott ist immer bei uns und beschützt uns vom Anfang bis zum Ende eines Schultages und darüber hinaus. Bei diesem bekannten Lied durften sich die Vorschulkinder spontan im Chorraum aufstellen und den zahlreichen Gottesdienstbesuchern die Bewegungen zum Lied zeigen. Als die ABC-Schützen mit ihren Eltern aus der Kirche aus-



zogen, bildeten die Vorschulkinder mit selbstgebastelten Schultüten ein Spalier, durch das alle freudig liefen. Wir wünschen unseren 32 Schulanfängern des Jahrgangs 2018 eine schöne Schulzeit in Burgbernheim!

Spende der Eltern

Vielen herzlichen Dank an die 32 Eltern unserer diesjährigen Schulanfänger. Zum Abschied und zur Erinnerung spendeten sie uns



20 neue Gymnastikbälle für den Turnraum. Eifriges Werfen und Fangen macht mit den bunten Bällen richtig viel Spaß.

Termine

07.10., 10:00 Uhr: Wir beteiligen uns mit den Kindern am Erntedankgottesdienst

11.10., 20:00 Uhr: Elternbeiratswahl und Gruppenelternabend

29.-31.10., nachmittags: Schulkindernachmittage – ein Wiedersehen mit unseren Schulanfängern

09.11., 17:00 Uhr: Martinsfest

CORO FESTIVO in St. Johanns

Die Bläsergruppe CORO FESTIVO kommt zu einem Konzert nach Burgbernheim.



Das Ensemble entstand 1995 im Raum Rothenburg o. d. Tauber, als sich interessierte und engagierte Musiker aus verschiedenen Posaunenchoren regelmäßig trafen, um sowohl Bläusersätze alter Meister als auch neuere Bearbeitungen von Spirituals, Gospels oder geistlicher Lieder einzustudieren, deren Schwierigkeitsgrad die Möglichkeiten vieler Posaunenchorer übersteigen. CORO FESTIVO hat ein breit gefächertes Repertoire, das auch moderne „weltliche“ Bläusersätze beinhaltet.

Sonntag, 11. November, 18.00 Uhr
Eintritt frei - Einlagen zur Deckung der Unkosten erbeten.

Herbstfahrt am 25.10.

Die diesjährige Gemeindefahrt findet als Halbtagesfahrt am Donnerstag, 25. Oktober statt.

Wir fahren an die Tauber nach Weikersheim. Dort besichtigen wir die schöne Altstadt. Nach dem Kaffeetrinken besichtigen wir das Schloss und ergehen uns im Schlossgarten. Abschluss mit einer Andacht in der Stadtkirche.

Abfahrt: 12.30 Uhr (Friedenseiche)

Rückkehr: gegen 20.00 Uhr

Danach besteht die Möglichkeit zur gemeinsamen Einkehr im Gasthaus „Zum Goldenen Engel“.

Fahrtpreis: 16,00 EUR (inkl. Eintritte)
Anmeldung im Pfarramt (Tel. 97863)

Urnengrabstellen unterm Baum

Die Vorarbeiten im unteren Teil des Friedhofs sind abgeschlossen. Bald können Urnen bei den beiden Bäumen bestattet werden.

Um dies zu ermöglichen wurden spezielle Röhren in den Boden eingelassen.

Derzeit liegt die aktualisierte Friedhofsordnung zur kirchenaufsichtlichen Genehmigung in der Landeskirchenstelle in Ansbach. Sobald diese erteilt wurde, sind die ersten Bestattungen möglich.



Die Ruhezeit beträgt 20 Jahre - wie bei Erdbestattungen und bei Urnenbeisetzungen im Erdgrab.

Sobald die kirchenaufsichtliche Genehmigung erteilt wurde, erhalten Sie im GEMEINDEBRIEF die wichtigsten Informationen.

Sollten Sie vorab bereits dringende Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Freud und Leid

Aus den Kirchenbüchern: Taufen, Trauungen und Bestattungen seit dem Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefs

GETAUFT WURDEN:



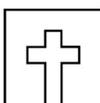
Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

GETRAUT WURDEN:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

AUS DIESEM LEBEN ABGERUFEN UND KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Wichtige Termine

Wichtige Termine

Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Di	02.10.	14.00 Uhr	VergissMEINnicht - Förderangebot für demenziell beeinträchtigte Menschen	Di	30.10.	19.30 Uhr	Frauenkreis
Do	04.10.	20.00 Uhr	Mitgliederversammlung des Vereins für Krankenpflege Burgbernheim / Marktbergel e.V. - mit Neuwahlen	Mi	31.10.	19.00 Uhr	Zentraler Gottesdienst am Reformationstag in Bad Windsheim St. Kilian
Sa	06.10.	9.00 Uhr	KonfiTag 4	Di	06.11.	14.00 Uhr	VergissMEINnicht - Förderangebot für demenziell beeinträchtigte Menschen
08. - 13.10.			Kleidersammelaktion der Dt. Kleiderstiftung Spangenberg (siehe Seite 5)			16.00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst im Seniorenzentrum LichtBlick (vom Donnerstag auf Dienstag vorverlegt)
Do	11.10.	14.00 Uhr	Seniorenkreis	Do	08.11.	14.00 Uhr	Seniorenkreis
		16.00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst im Seniorenzentrum LichtBlick	Fr	09.11.	17.00 Uhr	Martinsfest der Kindertagesstätte Marktplatz - KiTa Kapellenbergstraße 8
Mo	15.10.	19.30 Uhr	Treffen des Krippenspielteams (siehe Seite 5)	So	11.11.	18.00 Uhr	Konzert von „Coro Festivo“ in St. Johannis (siehe Seite 6)
Di	16.10.	15.00 Uhr	DIADEM Gruppe für Angehörige von demenziell erkrankten Menschen	Di	13.11.	17.00 Uhr	KonfiNachmittag 3
Mi	17.10.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)	Mi	14.11.	19.30 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
So	21.10.	9.00 bis 17.00 Uhr	Wahl des neuen Kirchenvorstands Wahllokal Gemeindehaus (Obere Kirchgasse 8) von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet	Di	20.11.	15.00 Uhr	DIADEM Gruppe für Angehörige von demenziell erkrankten Menschen
Do	25.10.	12.30 Uhr	Herbstfahrt nach Weikersheim (siehe Seite 6)	Fr	23.11.	16.00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst im Seniorenzentrum LichtBlick (Freitag!)
		19.00 Uhr	Cajon mit Tom			19.30 Uhr	Helfergottesdienst für Angehörige aller Hilfsorganisationen (St. Johannis)
Sa	27.10.	10.00 Uhr	Regionaler KonfiTag der Westregion	Sa	24.11.	9.00 Uhr	KonfiTag 6
		19.00 Uhr	Konzert der Band JERICHO in St. Johannis (siehe Seite 5)	Di	27.11.	19.30 Uhr	Frauenkreis
				Do	29.11.	19.00 Uhr	Cajon mit Tom

Erntedankgaben

Wir freuen uns sehr, wenn Sie für das Erntedankfest Erntegaben aus Ihrem Garten zum Schmuck der Kirche bereitstellen. Bringen Sie Ihre Gaben dann bitte am Samstag, 6. Oktober zwischen 10 und 12 Uhr

zur Kirche. Herzlichen Dank im Voraus! Die Naturalgaben werden danach dem Waldheim in Oberzenn zur Verfügung gestellt.

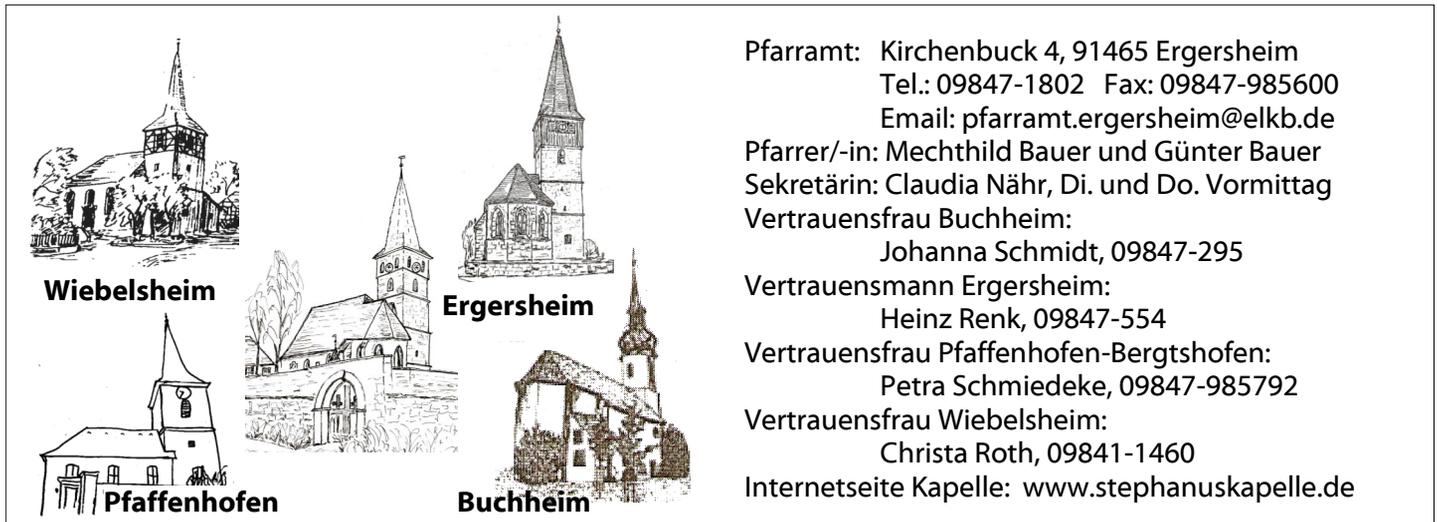
Kalender „Der Andere Advent“

Der beliebte Kalender kann ab Ende Oktober wieder zum Preis von 8,00

EUR im Pfarramt gekauft werden (telefon. Reservierung möglich).

Musikalischer Abendgottesdienst (MAGD)

Der nächste MAGD ist erst wieder im neuen Jahr - der GEMEINDEBRIEF hält Sie auf dem Laufenden!



Liebe Leserinnen und Leser,

viele kennen ähnliche Szenen, wie auf der Karikatur dargestellt. Vor dem Einschlafen hat ein Kind noch einmal Zeit mit einem Erwachsenen. Reden, Kuseln, eine Geschichte hören, Beten. Das Kind kann sagen, was es gerade besonders beschäftigt, und es kann Fragen stellen. Und Erwachsene können zur Sprache bringen, was sie an Antworten, Werten, Hilfen oder „Tröstungen“ gerne vermitteln möchten. Dabei könnte es zu einem solchen Dialog wie in der Karikatur kommen.

Jeden kennt er beim Namen. Facebook, Google und Ähnliches kennen persönliche Profile und viele Details unzähliger Menschen. Und natürlich sind alle dort namentlich bekannt, die es entsprechend nutzen. Das bleibt nicht aus. Sicher bringt es viele Vorteile und macht Manches deutlich einfacher; z.B. dass man schnell mal was nachlesen kann. Aber es gibt auch Schwachstellen. Wenn viele per Facebook menschenverachtende Ansichten und Hass verbreiten, ist das sicher keine gute Entwicklung in der menschlichen Gesellschaft.

Ob das, was Facebook und Google von uns wissen, dort gut aufgehoben ist, möchte ich bezweifeln.

Sicher bin ich mir jedoch, dass bei Gott alles gut aufgehoben ist, was wir ihm anvertrauen. Für mich hat es etwas Bergendes und Beruhigendes, dass Gott alles von uns weiß. Dass über das Internet viel von uns Menschen öffentlich ist, macht mir eher Sorgen. - Wir werden das nicht aufhalten können. Deshalb ist es besonders wichtig, sehr sorgsam mit persönlichen Daten und Informationen umzugehen.

Außerdem ist es vielleicht gerade in Zeiten von Facebook und Google besonders wichtig, zu wissen:

„Der liebe Gott weiß alles von uns!“ Natürlich mehr als Facebook und Google.

Mit allem, was Gott über uns und von uns weiß, geht er voller Liebe, Güte und Fürsorge um. Er ist ein liebender Gott, und wir sind sein geliebtes Kind. Mit einem tiefen, inneren Vertrauen darauf könnte das Kind auf der Karikatur gut einschlafen. Auch uns kann dieses Grundvertrauen Ruhe, Sicherheit und Geborgenheit geben.

Im Refrain des Liedes „Meine Zeit steht in deinen Händen“ (023) wird gesungen:

„Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.“

Ja, es ist gut, dass Gott alles von uns weiß und liebevoll damit umgeht.



Ich finde es hilfreich und tröstlich, dass Gott uns kennt und alles von uns weiß. Nichts ist ihm verborgen. Alles können wir ihm anvertrauen. Es ist bei ihm gut aufgehoben. Kein Mensch ist Gott unbekannt.

Dass Facebook und Google viel von uns wissen, hat das Kind im Bett bereits erkannt. Den „lieben Gott“ muss das kleine Mädchen erst noch besser kennenlernen, um auch das zu wissen: Er „weiß alles von uns!“

Ihr Günter Bauer



Wahllokale und Wahlzeiten

Wer nicht per Briefwahl wählen möchte (siehe Seite 3), kann selbstverständlich am Wahlsonntag vor Ort im Wahllokal die Stimme abgeben. - Die Wahllokale in unseren Kirchengemeinden sind am 21. Oktober zu folgenden Zeiten geöffnet:

Buchheim, Gemeindehaus
10.00 - 12.00 Uhr

Ergersheim, Gemeindehaus
9.30 - 10.00 Uhr
und 10.50 - 16.00 Uhr

Pfaffenhofen, Kirche
8.30 - 8.45 Uhr und 9.45 - 11.00 Uhr

Wiebelsheim, Gemeinderaum
10.00 - 14.00 Uhr

Berufungen

Nach Ermittlung und Bekanntgabe der Wahlergebnisse berufen die Neugewählten ein weiteres Mitglied in den Kirchenvorstand.

Einführung der neuen Kirchenvorstände

Die neuen Kirchenvorstände werden in Gottesdiensten in ihr Amt eingeführt und verpflichtet.

**2. Dezember, 9.00 Uhr
in Wiebelsheim**

**9. Dezember, 8.45 Uhr
in Pfaffenhofen**

**9. Dezember, 10.00 Uhr
in Ergersheim**

Wegen der Einführung in Wiebelsheim beginnt der Gottesdienst am 1. Advent in Ergersheim eine Viertelstunde später, um 10.15 Uhr.

Leichenhalle

Die Arbeiten an der Leichenhalle Ergersheim sind den Sommer über weiter fortgeschritten.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an die Kirchenvorsteher Heinz Renk, Robert Förster und Otto Rückert für die von ihnen durchgeführten „Bauarbeiten“! Ein ebenso großes „Dankeschön“ an Thomas Pickel für die von ihm ehrenamtlich durchgeführten Malerarbeiten!

Die Künstlerin Isabel Blumenröder hat innen einen Teil der Wandbemalung gestaltet und außen über der Türe ein Bibelwort aufgemalt.

Jetzt warten wir auf den Einbau der neu gestalteten Fenster.

Anschließend können die Arbeiten zum Abschluss gebracht werden.

Am **11. November, 11.15 Uhr** soll die neugestaltete Leichenhalle mit einer kleinen Feier eingeweiht werden.

Landjugend Buchheim

In der Vorstandschaft der ELJ Buchheim gab es Veränderungen. Florian Schmid, Alexandra Bauereiß und Andrea Breitschwerdt sind ausgeschieden. Danke für ihren bisherigen Einsatz! Die z.Zt. 14 aktiven Mitglieder haben eine neue Vorstandschaft gewählt, der wir eine „glückliche Hand“ wünschen.



Hinten von links Felix Geuder (Kassier), Anselm Schmiegl (1. Vorstand), Leo Löblein (2. Vorstand), vorne links Nadine Pickel (1. Vorständin), Clara Schmiegl (2. Vorständin und Schriftführerin).



Am 27. September von 14 -16 Uhr im Gemeinderaum Ergersheim ist das Thema: „Labyrinth - Wege des Lebens“. An diesem Nachmittag wird auch das weitere Programm geplant. Frauenkreis ist am letzten Donnerstag im Monat, also am 25.10. und 29.11. Genaueres finden Sie dann im Schaukasten sowie im Internet bei den Veranstaltungen: www.badwindsheim-evangelisch.de/pfarreien/ergersheim/aktuelles-terme.html



Frauenfrühstück



Mittwoch, 7. November 2018
im Gemeindehaus Buchheim
zum Thema:

**„Und Sara lachte...“ -
wie Frauen aus dem
Alten Testament zu uns
sprechen können.**

Referentin ist Pfarrerin Dr. Ulrike Schorn. Sehr lebendig und fränkisch-bodenständig bringt Frau Schorn ihre Themen rüber. Vielleicht kennen Sie sie schon aus dem Museum Kirche in Franken. Herzliche Einladung an alle Frauen!

Beginn: 9 Uhr, Ende ca. 11 Uhr
Unkostenbeitrag 6 €



KIRCHE MIT
KINDERN

Krabbelgruppe

Freitags von 9.30 bis 10.30 Uhr kommen in Ergersheim Mütter mit ihren kleinen Kindern im Krabbelgruppenraum zusammen.

Infos bei Viola Lechner-Bojovic',
Tel.: 09847-984502

Kinderchor jetzt in Schwebheim

Unter der Leitung von Fritzi Endres und Gudrun Schiestl-Frank trifft sich jeden Samstag um 10 Uhr in Schwebheim ein Kinderchor für Kinder ab 4 Jahren und Schulkinder. Gerne dürfen auch Kinder aus unserer Pfarrei dort mitsingen.

Mini-Gottesdienst am Erntedankfest

Am 7. Oktober feiern wir Mini-Gottesdienst für kleine Kinder und ihre Familien mit dem Kamel „Habakuk“.



Kirche Ergersheim, um 11.30 Uhr

Kindergottesdienst

Kigo - das ist kindgemäßer Gottesdienst mit allen Sinnen. Herzliche Einladung! Die Mitarbeiterinnen freuen sich auf euch - um 10 Uhr im jeweiligen Gemeinderaum.

Ergersheim, wenn um 10 Uhr Hauptgottesdienst ist:

- 14. und 21. Oktober
- 11. November
- 2. und 9. Dezember

Wiebelsheim:

- 7. Oktober (Erntedankfest)
- 11. November (Beginn der Krippenspiel-Proben)

Buchheim:

- 14. Oktober
- 11. November
- Sa, 15. Dezember

Reformationsweg

Letztes Jahr fand der Reformationsweg mitten im Sommer, an einem anderen Ort und vor ungewohnter Kulisse statt. Grund dafür war der Dekanats-Kirchentag am 30. Juli 2017 in Bad Windsheim. Mit einem Reformationsweg, in Kooperation mit einer Schulklasse, beteiligten wir uns an dem vielfältigen Programm zum 500. Jubiläum des Theatersanschlags von Martin Luther.



Eine Szene des Reformationswegs 2017 auf dem Weinmarkt in Bad Windsheim.

In diesem Jahr gibt es den Reformationsweg wieder in Ergersheim am **31.10.** Thema wird sein: „**Macht des Wortes - Ohnmacht der Gewalt.**“

In den Spielszenen wird es um ein dunkles Kapitel im 16. Jahrhundert gehen: Die Bauernkriege.

Wir stellen Thomas Müntzer vor. Er und andere Zeitgenossen waren begeistert von den revolutionären Gedanken Martin Luthers, setzten diese aber vollkommen anders um. Beginn am Reformationstag ist um 18 Uhr in der Kirche in Ergersheim. Von dort aus geht es zu verschiedenen Stationen im Dorf.

Teilnehmende Kinder sollten Schulkinder sein, aber auch Kleinere dürfen mit. Auf jeden Fall sollten sie eine/n Erwachsene/n dabei haben. Erwachsene dürfen selbstverständlich auch ohne Kinder kommen.

Wir freuen uns über neue Aktive. Wer im Team mitmachen mag, melde sich bitte im Pfarramt.

Erntedank-Sammeln

Am Samstag vor dem Erntedankfest, also am 6. Oktober sammeln Kinder Erntedank-Gaben. Lebensmittel können aber auch direkt in die Kirche gebracht werden.

In **Ergersheim** können die Erntedank-Gaben wegen einer Trauung allerdings erst **ab ca. 14 Uhr** in der Kirche abgegeben werden.

Konfirmanden/-innen

Das KonfiCamp auf Burg Feuerstein war auch für unsere Konfi-Gruppe ein tolles Erlebnis!

Jetzt geht es mit dem „normalen“ **Konfirmandenunterricht** weiter.

Er beginnt am Mittwoch, 17.10. um 15.30 Uhr im Gemeinderaum in Wiebelsheim.

Am Samstag, 27. Oktober gestalten wir einen **Konfi-Tag** in Burgbernheim für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Kirchengemeinden der „Westregion“. - Bitte diesen Termin freihalten!

St.-Martins-Andacht

Am Freitag 9. November feiert das Frieda-Lang-Haus für Kinder um 17 Uhr in der St.-Ursula-Kirche eine Andacht zum Martinstag.



Dazu dürfen auch Gemeindeglieder kommen, sowie Kinder, die nicht das Frieda-Lang-Haus besuchen. Im Anschluss ist Martinsumzug!

Adventsfenster

An einigen Abenden in der Adventszeit gemeinsam mit anderen ein Stück Weg gehen, das Adventsfenster bewundern, einer Geschichte lauschen, singen, miteinander reden: Dazu laden wir Menschen jeden Alters beim Adventsweg ein. Zum ersten Adventsweg treffen wir uns am **Montag nach dem 1. Advent, 3.12.** um 18 Uhr am Gemeindehaus Alte Schule in Ergersheim. Herzliche Einladung an alle!

Wer dieses Jahr eines der Fenster gestalten kann, bitte im Pfarramt melden.

Taufen



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht mehr veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Seniorenachmittage

Ab Herbst laden wir wieder zu den Seniorenachmittagen ein. Beginn ist am **Donnerstag, 15.11.** im Gemeindesaal Ergersheim und am **Freitag, 16.11.** im Gemeinderaum Wiebelsheim, jeweils 14 Uhr. An beiden Nachmittagen haben wir Ludwig Herrmann aus Bad Windsheim zu Gast. Sein Thema lautet:

„Natur-Impressionen mit Liedern und Musik“.

Zum Vormerken:

Am **Donnerstag, 13. Dezember** sind alle zu einem gemeinsamen Seniorenachmittag im Gemeindehaus Buchheim eingeladen.

Seniorenabendmahl

Hier gibt es zwei Veränderungen. In Wiebelsheim feiern wir das Seniorenabendmahl dieses Mal an Tischen im Gemeinderaum, wie es in Buchheim schon Gewohnheit ist. In Ergersheim ist das Seniorenabendmahl am Samstag nach dem Buß- und Betttag in der Kirche. Wem die Stufen zum Altar zu beschwerlich sind, kann in der ersten Bank sitzen bleiben.

Abendmahlfeiern für Senioren am:

Buß- und Betttag, **21.11., 14 Uhr**
Gemeindehaus Buchheim

Buß- und Betttag, **21.11., 15.30 Uhr**
Gemeinderaum Wiebelsheim

Samstag, 24.11., 10 Uhr
Kirche Ergersheim

Gedenken an 2018 Verstorbene



In folgenden Gottesdiensten gedenken wir namentlich derer, die in diesem Kirchenjahr gestorben sind:

11. November
in Wiebelsheim und Ergersheim

25. November in Pfaffenhofen

Herzliche Einladung an Angehörige und alle anderen!

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht mehr veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Kleidersammlung

Am **Samstag, 13. Oktober** können Sie wieder Kleiderspenden für das Spangenberg Sozialwerk abgeben. Bitte bringen Sie gut erhaltene Kleidung verpackt an die Sammelstellen - siehe beiliegende Handzettel.

Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass du immer wieder
das kleine Wort
DANKE buchstabierst.

Danke für den Duft der letzten Rosen
Danke für den köstlichen Apfel
Danke für das Wörtchen „Nein“
Danke für das Kupferrot des Herbstes
Danke für die Einmaligkeit jedes Menschen.

Ich wünsche dir,
dass du spürst,
wie reich es dich macht,
DANKE zu sagen.

TINA WILLMS



Foto: Lotz

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden in der Region West des Dekanatsbezirks Bad Windsheim

Ausgabe 64:
Oktober/November 2018

Herausgeber:
die Evang.-Luth. Pfarrämter Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel

Verantwortlich für den Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter.

Internet:
www.badwindsheim-evangelisch.de

Schriftleitung:
Pfr. Wolfgang Brändlein,
Evang.-Luth. Pfarramt
Burgbernheim,
Kapellenbergweg 2,
91593 Burgbernheim

☎ 09843/97863
☎ 09843/97864

E-Mail:
pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Auflage:
2.750 Stück
sechsmal jährlich

Druck:
Gemeindebrief-Druckerei,
Groß-Oesingen

Der Gemeindebrief ist dringend auf Spenden angewiesen!

Bitte unterstützen Sie uns! **Spendenkonto für den Gemeindebrief** bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim: Gemeindebrief Region West, IBAN: DE20 7606 9372 0207 3122 61, BIC: GENODEF1WDS.

Bei **Privatpersonen** veröffentlichen wir den Namen der Spender/innen unabhängig von der Höhe der Spende. (*Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns bitte Bescheid.*) In diesem Jahr sind von Privatpersonen ohne Namensnennung bisher 2.292,- € gespendet worden. **Herzlichen Dank** für Ihre Spende!

Bei **Firmen**, die 100,- € oder mehr spenden, nennen wir den (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer. Die Nennung erfolgt für alle sechs Ausgaben der nächsten zwölf Monate.

Wir bedanken uns bei allen, die den Gemeindebrief unterstützen.

Diese Personen haben den Gemeindebrief unterstützt:
Hedwig Büchler (Marktbergel), Rudolf Scharf (Ergersheim)

Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

- Friseursalon Claudia Geißendörfer, Hauptstr. 15a, 91593 Schwebheim, Tel. 09841/401179
- Reifen- und Ersatzteihandel Hans Kiesel, Kirchgasse 1, 91593 Buchheim, Tel. 09847/589
- Bauunternehmen Fa. Zapf & Co. KG, Würzburger Str. 58, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/497



27.10.

Konzert der Band JERICHO

Die „Kirchenpop-Legende“ Jericho ist nach drei Jahren wieder zu Gast in Burgbernheim.

siehe Seite 5



Samstag, 27.10.2018 in Burgbernheim
St. Johannis - Beginn 19.00 Uhr

Eintritt frei - Einlagen für die Deckung der Unkosten



21.10.



Gesundheit im Alter

Wanderausstellung mit Programm
Vom 21. bis 26.10.2018
in der St. Kilian Kirche Marktbergel



Wanderausstellung Gesundheit im Alter

vom 21. bis 26.10.

in Marktbergel.

Eine ausführliche Beschreibung mit Programm können Sie auf Seite 21 nachlesen.

Lassen Sie sich ein, und kommen Sie zu möglichst vielen Veranstaltungen.



31.10.

Reformationsweg für Familien in Ergersheim

Wie seit einigen Jahren veranstaltet die Pfarrei Ergersheim am Abend des Reformationstags einen Stationenweg mit Spielszenen zur Reformation. Schulkinder und Jugendliche sind mit ihren Familien dazu eingeladen: Treffpunkt in der **Ursulakirche Ergersheim am 31.10. um 18 Uhr.**



11.11.

Frauenfrühstück



am Mittwoch, 7.11.18

9-11 Uhr

im Gemeindehaus Buchheim

Thema:

**„Und Sara lachte...“ -
wie Frauen aus dem Alten Testament
zu uns sprechen können**

Referentin: Pfrin. Dr. Ulrike Schorn

Beitrag zu Frühstück und Vortrag: 6 €
Herzliche Einladung an alle Frauen!



11.11.

Bläsergruppe CORO FESTIVO in St. Johannis, Burgbernheim

Bläusersätze alter Meister gehören ebenso zum breit gefächerten Repertoire des Ensembles wie auch neuere Bearbeitungen von Spirituals, Gospels oder geistlicher Lieder. Dazu kommen moderne „weltliche“ Bläusersätze.

Sonntag, 11. November, 18 Uhr

Eintritt frei - Einlagen für die Deckung der Unkosten



25.10.

Herbstfahrt nach Weikersheim

Donnerstag, 25. Oktober

Abfahrt 12.30 Uhr an der Friedeneiche
Stadtspaziergang - Kaffeetrinken - Besichtigung
des Schlosses - Andacht in der Stadtkirche
Rückkehr gegen 20.00 Uhr
Fahrtpreis (inkl. Eintritte): 16,00 EUR

Anmeldung im Pfarramt Burgbernheim, Tel. 09843-97863



02.12.

Einstimmung in den Advent

Lassen Sie sich vom Freizeitchor, dem MGV Eintracht Westheim, dem Posaunenchor Westheim-Urfersheim und Christian Schöttle an der Orgel musikalisch in die kommende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.



Das Konzert findet dieses Jahr am **Sonntag, den 02.12.18 um 19.30 Uhr** in der **St. Gumbertus Kirche in Westheim** statt.

Herzliche Einladung!



Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Ort	Burgbernheim	Ergersheim	Wiebelsheim	Buchheim	Pfaffenhofen
7. Oktober 2018 Erntedankfest Kollekte: Mission EineWelt		10.00 Uhr (Brändlein) FamilienGD mit der KiTa	9.00 Uhr (Hofmann) 11.30 Uhr Mini-Gd	10.00 Uhr (Bauer) mit Abendmahl KV-Kandidaten		8.45 Uhr (Bauer)
14. Oktober 2018 20. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern		10.00 Uhr (Brändlein/Mennes) Streuobsttag - Kapellenberg	Sa., 13.10. 10.30 Uhr Taufe 10.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Bauer)		
21. Oktober 2018 21. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Neuendettelsau		9.30 Uhr (Brändlein) Diam., Eiserne u. Gnadenkonfirm.	10.00 Uhr (Bauer) Kirchweih mit St-Ursula-Chor			Sa., 20.10. 10.30 Uhr Taufe 8.45 Uhr Kirchweih
28. Oktober 2018 22. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Brändlein) 11.15 Uhr KrabbelGD	9.00 Uhr (Bauer) Mi. 31.10.18 Uhr Reform.-weg	10.00 Uhr (Bauer)		
4. November 2018 23. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Kindergottesdienst in Bayern		10.00 Uhr (Heydemann)	9.00 Uhr (Roth) Fr. 09.11.17 Uhr Martins-Andacht			10.00 Uhr (Roth)
11. November 2018 Drittletzter So. im Kj. Kollekte: Dekanatskollekte für den Soz.-Psych. Dienst		10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Bauer) mit Abendmahl Gedenken d. Verst.	9.00 Uhr (Bauer) Gedenken d. Verst.		
18. November 2018 Vorletzter Sonntag d.Kj. / Volkstrauertag Kollekte: Vereinigte Evang.- Luth. Kirche Deutschlands		10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Hofmann)		10.00 Uhr (Bauer)
Mi, 21. November 2018 Buß- und Betttag Kollekte: Eigene Gemeinde		19.00 Uhr (Brändlein) m. Beichte und Abendmahl	10.00 Uhr (Bauer) Beicht-GD	15.30 Uhr (Bauer) Senioren-AM Gemeinderaum	14.00 Uhr (Bauer) Senioren-AM Gemeindehaus	
25. November 2018 Ewigkeitssonntag Kollekte: Lutherischer Weltbund		9.30 Uhr (Brändlein) Gedenken d. Verst. mit Abendmahl	Sa. 24.11.10 Uhr Senioren-AM 9.00 Uhr (Bauer)			10.00 Uhr (Bauer) mit Abendmahl Gedenken d. Verst.
2. Dezember 2018 1. Sonntag im Advent Kollekte: Brot für die Welt		10.00 Uhr (Brändlein) Einführung des Kirchenvorstands	10.15 Uhr! (Bauer) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Bauer) Einführung Kirchenvorstand		Do, 06.12. 18 Uhr Nikolaus-GD
9. Dezember 2018 2. Sonntag im Advent Kollekte: Medienerziehung		10.00 Uhr (Brändlein) mit Abendmahl	10.00 Uhr (Bauer) Einführung Kirchenvorstand			8.45 Uhr (Bauer) Einführung Kirchenvorstand

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2018

*Herr, all mein Sehnen liegt
offen vor dir, mein Seufzen
war dir nicht verborgen.*

PSALM 38,10

Schwebheim	Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort / Datum
10.00 Uhr (Caesar) Erntedank	9.00 Uhr (Caesar) Erntedank mit Posaunenchor	Mo, 8. Okt. (Caesar) 15.00 Uhr Sitz-Abendmahl		10.00 Uhr (Brandenberg) Familien- gottesdienst	9.00 Uhr (Brandenberg)	7. Oktober 2018 Erntedankfest Kollekte: Mission EineWelt
10.00 Uhr (Caesar) Kirchweih mit Posaunenchor		9.00 Uhr (Caesar) Kirchweih		9.00 Uhr (Brandenberg)	10.00 Uhr (Brandenberg)	14. Oktober 2018 20. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern
⇒	⇒	⇒	10.00 Uhr (Caesar) Gemeindehalle Westheim	10.00 Uhr (Brandenberg)	9.00 Uhr (Brandenberg)	21. Oktober 2018 21. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Neuendettelsau
	9.00 Uhr (Caesar) Kirchweih mit Posaunenchor		10.00 Uhr (Caesar) Kirchweih	⇒	10.00 Uhr (Brandenberg) Kirchweih	28. Oktober 2018 22. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
9.00 Uhr (Ehepaar Seemann)			10.00 Uhr (Caesar) mit Taufe Mat- hilda Schöttle	9.00 Uhr Schwemmbauer	10.00 Uhr Schwemmbauer	4. November 2018 23. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Kindergottesdienst in Bayern
10.00 Uhr (Caesar) mit Taufe Johann Endres			9.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr (Brandenberg) Kirchweih	⇐	11. November 2018 Drittletztter So. im Kj. Kollekte: Dekanatskollekte für den Soz.-Psych. Dienst
	10.00 Uhr (Caesar) Gedenken der Verst., m. AM	9.00 Uhr (Caesar) Gedenken der Verstorbenen		9.00 Uhr (Brandenberg)	10.00 Uhr (Brandenberg)	18. November 2018 Vorletztter Sonntag d.Kj. / Volkstrauertag Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche Deutschlands
⇒	⇒	19.00 Uhr (Caesar)	⇐	19.00 Uhr (Brandenberg) Gd mit Abend- mahl, St. Veit	17.00 Uhr (Brandenberg) Gd mit AM Gemeindehaus	Mi, 21. November 2018 Buß- und Betttag Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Caesar) Gedenken der Verst., m. AM			9.00 Uhr (Caesar) Gedenken der Verstorbenen	10.00 Uhr (Brandenberg) mit Gedenken an die Verstorbenen	9.00 Uhr (Brandenberg) mit Gedenken an die Verstorbenen	25. November 2018 Ewigkeitssonntag Kollekte: Lutherischer Weltbund
	9.00 Uhr (Caesar) mit Pos.-chor	10.00 Uhr (Caesar)	19.30 Uhr Adventskonzert St. Gumbertus	1.12., 18 Uhr (Brandenberg) Gd mit Einfüh- rung neuer KV	10.00 Uhr (Brandenberg) Gd mit Einfüh- rung neuer KV	2. Dezember 2018 1. Sonntag im Advent Kollekte: Brot für die Welt
Gottesdiensttermine wegen KV-Einführung an diesem Wochenende noch offen Nähere Infos im nächsten Gemeindebrief				10.00 Uhr (Brandenberg)	9.00 Uhr (Brandenberg)	9. Dezember 2018 2. Sonntag im Advent Kollekte: Medienerziehung

Und ich sah die heilige Stadt,
das neue **Jerusalem**, von
Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine
geschmückte Braut für ihren Mann.

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2018

**Schweb-
heim****Illesheim****Urfers-
heim****Westheim
mit Sontheim**

Evang.-Luth. Pfarramt Illesheim, Kirchstraße 6, 91471 Illesheim

Pfarrersehepaar Melanie und Alexander Caesar

Tel. 09841/8468, Fax: 09841/40 34 11, Email: pfarramt.illesheim@elkb.de

Bürozeiten im Pfarramt

Montag-Donnerstag: 8-13 & 14-16 Uhr

Freitag: 12-14 & 15-18 Uhr

Sekretärinnen: C. Nähr & U. Morzán

Haus für Kinder und Familien**„Der Gute Hirte“**

Schloßstraße 9, 91471 Illesheim

Tel. 09841/80382, Fax: 09841/403445

email: DerGuteHirte@illesheim.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr, 7 - 17 Uhr

Leitung: Claudia Heinz & Ines Laub

Vertrauensleute in den Kirchenvor-

ständen: Schwebheim: Ernst Billen-

stein, Tel. 8646 **Illesheim:** Paul

Wißmeier, Tel. 8924 **Urfersheim:** Mel-

anie Fischer, Tel. 401147, **Westheim mit**

Sontheim: Gerhard Enßner, Tel. 4973

Liebe Gemeindeglieder,

Ein Vater war mit seinem Sohn und einem Esel in der Mittagshitze unterwegs. Der Sohn führte und der Vater saß auf dem Esel. „Der arme kleine Junge“, sagte ein vorbeigehender Mann. „Wie kann man nur so faul auf dem Esel sitzen, wenn man sieht, dass das Kind sich müde läuft?“

Der Vater nahm sich dies zu Herzen, stieg hinter der nächsten Ecke ab und ließ den Jungen aufsitzen. Da begegnete ihnen ein anderer Mann und schimpfte: „So eine Unverschämtheit! Sitzt doch der kleine Bengel wie ein König auf dem Esel, während sein armer, alter Vater nebenherläuft.“

Dies tat nun dem Jungen leid und er bat seinen Vater, sich mit ihm auf den Esel zu setzen. „Ja, gibt es denn so was?“, sagte eine alte Frau. „So eine Tierquälerei! Dem armen Esel hängt der Rücken durch und der junge und der alte Nichtsnutz ruhen sich auf ihm aus. Der arme Esel!“

Vater und Sohn sahen sich an, stiegen beide vom Esel herunter und gingen neben dem Esel her. Da begegnete ihnen eine andere Frau, die spottete: „Wie kann man bloß so dumm sein? Wofür hat man einen Esel, wenn er einen nicht trägt?“

Der Vater gab dem Esel zu trinken und legte dann die Hand auf die Schulter seines Sohnes. „Egal, was wir machen“, sagte er, „es gibt immer jemanden, der damit nicht einverstanden ist. Ab jetzt tun wir das, was wir selber für richtig halten!“

Und was ist jetzt richtig?

Ich mag diese Geschichte sehr. Denn sie zeigt, dass jede und jeder das tun muss, was sie oder er selbst für richtig hält! Jeder muss für sich und sein Handeln Verantwortung übernehmen. Natürlich gibt es immer auch andere Meinungen und für diese anderen Meinungen gibt es durchaus auch gute Argumente.



Es hängt eben davon ab, aus welchem Blickwinkel man etwas betrachtet und wir alle sind verschieden. Diejenigen, die sich für Kinderrechte stark machen- haben Recht! Diejenigen, die sich für ältere und alte Menschen einsetzen- sie haben Recht! Die sich für Tier- und Umweltschutz engagieren- auch sie haben Recht! Wichtig ist, dass ich das tue, was für mich wichtig und richtig ist- natürlich mit Rücksicht auf die Menschen und die Umwelt um mich herum, aber nicht mit Rücksicht auf deren persönliche Meinung!

In der Gemeinde

Wenn viele Menschen zusammenkommen, zum Beispiel in einer Kir-

chengemeinde, wird es noch spannender. Da ist es dann nicht nur ein Vater und ein Sohn, sondern viele Familien, Alleinstehende, Verwitwete, Geschiedene und Verheiratete, Alte und Junge, Männer, Frauen und Kinder,... Da ist es besonders wichtig, dass alle ihren Platz finden und sich wohlfühlen können.

Für alle etwas

Deswegen sind wir froh, dass wir eine tolle KiTa haben. Wir freuen uns, dass es vier KiGo-Teams gibt, die sich um die Kinder bis zum Präpi-Alter kümmern. Und dass es einmal im Jahr ein Konfi-Camp für die Großen gibt, auch wenn es viel Zeit und Aufwand erfordert. Toll ist, dass ein Mitarbeiter-Programm für die Großen nach der Konfirmation entsteht. Es gibt Angebote für Familien und diese Gottesdienste sind dann natürlich mal lauter und anders als sonst. Es gibt Gottesdienste unter freiem Himmel und an anderen Orten, aber es gibt übers Jahr auch genug traditionelle Gottesdienste. Es gibt den Seniorenkreis, die Geburtstagsbesuche und seit neuestem auch den Senioren-Mittagstisch. Es gibt die Nachbarschaftshilfe. Alles, damit für jede und jeden das Richtige dabei ist! Wir freuen uns, wenn viele unterschiedliche Menschen in ihrer Kirchengemeinde und unserer Pfarrei ihren Platz finden, Angebote nutzen und auch selber mitmachen!

Melanie Caesar

Kirchenputzteam Schwebheim feiert Jubiläum

Seit 20 Jahren sorgt ein ehrenamtliches Putzteam in Schwebheim dafür, dass die Schwebheimer Kirche zu jedem Gottesdienst Besucherinnen und Besucher freundlich empfängt. Still und beinahe unbemerkt leistet das Team damit unserer Gemeinde einen sehr wichtigen Dienst. Die Reinigung der Kirche ist aber nicht alles - sie kümmern sich auch sorgfältig darum, dass alles da ist, was für den Gottesdienst benötigt wird, und dass die Kirche der Jahreszeit entsprechend geschmückt ist. An Erntedank und in der Advents- und Weihnachtszeit geschieht das mit besonders viel Aufwand und Liebe. Anlässlich des Jubiläums gab es ein kleines Fest-Kaffeetrinken und an dieser Stelle möchten wir auch schwarz auf weiß gratulieren und Ihnen herzlich



DANKE sagen. Denen, die gerade aktuell dabei sind, und auch denen, die lange Jahre dabei waren. Über neue Mitglieder würde sich das Team übrigens freuen!



Jetzt geht's richtig los - Festakt zur Gründung

80 Helferinnen und Helfer stehen bereit - schon lange. Seit 1. Juli ist es klar. Der Freistaat unterstützt die Pfarrei beim Aufbau einer Nachbarschaftshilfe. Nach zahlreichen vorbereitenden Sitzungen und einigen Wochen im Probelauf ist es nun so weit. Wir feiern die Gründung der Nachbarschaftshilfe „Zusammen

sind wir Heimat“ der Pfarrei Illesheim. Am Samstag, den 29. September um 19 Uhr beginnen wir in der Gemeindehalle Schwebheim mit einem Sektempfang und Begrüßung durch 2. Bürgermeister Roland Scheibenberger. Wir stellen Ihnen das Projekt vor und stellen uns alle gemeinsam unter den Segen Gottes. Wir möchten durch die Verteilung von Visitenkarten mit den Kontaktdaten und von Flyern mit den Leistungen der Nachbarschaftshilfe den Zugang zur Nachbarschaftshilfe so einfach wie möglich gestalten. Deswegen würde sich das Vorbereitungsteam aus Koordinatoren, Ehrenamtsmanagerin und Ausschuss über Ihr zahlreiches Erscheinen freuen. Heimische Vereine sorgen ab 20 Uhr für Ihr leibliches Wohl und Musik. Herzliche Einladung!

NEU - Hauskreis in Illesheim

Mittwochs im 2-wöchigen Rhythmus möchten wir uns, mit Ihnen/Euch zu einem Hauskreis zusammensetzen. Wir wollen uns auf eine lockere und leicht verdauliche Weise mit Gottes Wort beschäftigen. An 6 bis 10 Abenden werden wir uns anhand lebensnaher Texte mit Inhalten unseres Glaubens auseinandersetzen und uns darüber austauschen, welche Bedeutung das Gelesene für unser Leben hat. Der Ablauf des Abends: Gesang, Gebet und Gebetsanliegen und Austausch des Wortes. Dieses Angebot ist für alle Gemeinden unserer Pfarrei gedacht. Es ist unser Bestreben, Gottes Wort in unser tägliches Leben mit einzubeziehen und dadurch unsere Gemeinschaft zu stärken.

Erstes Treffen ist am 10. Oktober um 19 Uhr. Anmeldung bitte bis zum 8. Oktober 2018 im Pfarramt.

Ulrike Morzán &

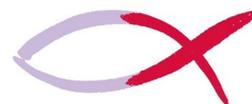
Simone Weiland - Arnold

Sitz-Abendmahl am 8.10. um 15 Uhr in Urfersheim.

Ausflug nach Nürnberg am 13.11. Abfahrt um



12.15 in Schwebheim am Bushäuschen, jeweils 5 Min später im jeweils nächsten Ortsteil. Ziele sind die Lebkuchenwelt Schmidt und die Sebalduskirche. Zum Abschluss gemeinsame Einkehr. Rückfahrt gegen 19 Uhr. Unser Bus hat eine Einfahrtgenehmigung in die Innenstadt, so dass nicht viel Laufen erforderlich sein wird. Kosten für Bus und Führung: 15€ pro Person.



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

KV-Wahl 2018

Für unsere Pfarrei gibt es folgende wichtige Hinweise zur diesjährigen Wahl:

Der Gesamt-KV und der Vertrauensausschuss laden zu einer **gemeinsamen Wahlveranstaltung** in die **Gemeindehalle in Westheim** ein. Dort gibt es zusätzlich zur Briefwahl und den in den Anschreiben genannten Wahlmöglichkeiten vor Ort die Möglichkeit zur Stimmabgabe für die Wahlberechtigten aus allen Ortsteilen der Pfarrei.

Ge(h)meinsam Ge(h)meinde ge(h)salten

Unter diesem Motto beginnen wir um **10 Uhr** mit einem **gemeinsamen Gottesdienst**, zu dem wir einen **Gospelchor** eingeladen haben. Gospel bedeutet Evangelium mit Schwung. Seien Sie dabei!

Im Anschluss wird die FGI für das leibliche Wohl sorgen. **Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagessen für die gesamte Familie!** Ab 13.30 Uhr: Schafkopfturnier der FGI!

Großes Engagement

Wir freuen uns, dass sich so viele Kandidaten und Kandidatinnen bereit erklärt haben, die Zukunft unserer Kirchengemeinden aktiv zu gestalten.

Deswegen hoffen wir, dass viele zur Wahl gehen und durch eine hohe Wahlbeteiligung das Engagement der Kandidaten würdigen.

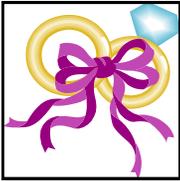


Notizen aus dem Gemeindeleben



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!



Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Kleidersammlung



Wie bereits angekündigt, beteiligen sich unsere Kirchengemeinden wieder an der Kleidersammlung des Spangenberg-Sozial-Werks.

Am Samstag, den 13. Oktober werden Ihre Spenden ab 9.00 Uhr eingesammelt.

Wie immer bitten wir Sie, nur gut erhaltene Kleidung, Schuhe (paarweise) oder Haushaltswäsche abzugeben. Im beiliegenden Plastikbeutel können Sie die Spenden wetterfest verpackt an der nächsten Fahrstraße abstellen.

Bei Bedarf bekommen Sie weitere Kleidersäcke im Pfarramt.

Vielen Dank!

Weihnachtsmarkt Illesheim

Für den 2. Illesheimer Weihnachtsmarkt am 24.11. sucht die FFW Illesheim Mitwirkende. Vorbesprechung ist am 03.10.2018 um 19:30 Uhr im Schulhaus in Illesheim.



Gasthaus Döring Illesheim jeweils 12 Uhr. Unkostenbeitrag: 5€.

Mittwoch, **17.10.** Schweinebraten mit Kloß und zum Nachtisch Obstsalat

Dienstag, **20.11.** Kürbissuppe und Geschnetzeltes mit Reis oder Nudeln

Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt.



Haus für Kinder und Familien
DER GUTE HIRTE

Verantwortung ganz unterschiedlicher Art zu tragen, gehört zum Alltag und durchzieht unser Leben.

Dieses Kitajahr wollen wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde unter das Motto „Verantwortung tragen“ stellen.

Verantwortung tragen ...für mich selbst, für andere, für die Umwelt/Schöpfung ...

Wofür fühle ich mich verantwortlich?

Wofür möchte ich verantwortlich sein?

Was brauche ich um die Verantwortung gut tragen zu können?

Welche Werte/Haltungen möchte ich weitergeben/vermitteln?

Wie begleite ich Kinder (Menschen), dass sie je nach Alter und Entwicklungsstand für sich selbst und für andere(s) angemessen Verantwortung übernehmen lernen/einüben?

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Im Wort „Verantwortung“ stecken viele Facetten. Verantwortung übernehme ich freiwillig, oder ich bekomme sie übertragen. Sie ist eine Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass innerhalb eines bestimmten Rahmens alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht. Deshalb kann Verantwortung auch jemanden erdrücken und schwer auf den Schultern lasten. Verantwortung ist aber auch eine Sache der Beziehung und der Werte. Sie kann eine Antwort sein auf einen gegebenen Um- und Zustand, der mich berührt und eine bestimmte Sorge in mir weckt. Verantwortung bedeutet auch, ich traue mir etwas zu bzw. mir wird etwas zugetraut. Übernehmen wir Verantwortung bewusst, kann sie Halt, Stütze und Schutz sein; dies wiederum bietet vor allem den uns anvertrauten Kindern gute Entwicklungschancen und -bedingungen. Verantwortung hat aber auch etwas mit Berufung zu tun, in der Bibel gibt es viele Beispiele dafür z. B. Josef, Samuel, die Jünger,...

Gemeinsamen wollen wir in diesem Jahr Verantwortung für unsere Gemeinschaft übernehmen. Wir wollen Verantwortung für uns, für unser Miteinander und unsere Umwelt übernehmen und sie gemeinsam tragen. Mit Verlässlichkeit und Treue, zueinander stehen und uns aufeinander einlassen. Wir wollen mit Achtsamkeit, Solidarität und Nächstenliebe handeln und miteinander Lernen, Verantwortung zu tragen.

Neue Gruppe

Aufgrund der Kinderzahlen haben wir in diesem KiTajahr eine dritte Kindergartengruppe in unseren ehemaligen Personalräumen eingerichtet. Die Gruppe kann von bis zu 15 Kindern besucht werden und wird von derzeit zwei pädagogischen Fachkräften betreut. Schon im vergangenen KiTajahr haben wir **g e m e i n s a m** mit den Kindern erste Vorbereitungen getroffen, die Räume umgestaltet und einen Namen für die neue Gruppe gefunden. Die Wahl fiel auf den Namen Eulengruppe.



Neue Mitarbeiter

Wir heißen unsere neuen Auszubildenden Anja Henninger und Clarissa Schumann herzlich willkommen. Anja Henninger aus Burgbernheim wird in diesem Jahr ihr letztes Ausbildungsjahr zur Erzieherin in unserer Einrichtung absolvieren. Clarissa Schumann aus Urfersheim hat ihr erstes Ausbildungsjahr bei uns begonnen. Wir freuen uns darauf beide ein Stück auf dem Weg ins Berufsleben begleiten zu können.

25-jähriges Kita-Jubiläum

Im Oktober 1993 konnten die ersten Kinder den Evang. – Luth. Kindergarten „Der gute Hirte“ in Illesheim besuchen. Dies wollen wir am 01.12.2018 mit gemütlichem Beisammensein und einem Festgot-

Gruppen & Kreise

Sitzungstermine des Gesamtkirchenvorstandes

Dienstag, den 27.11., 20 Uhr GHaus Westheim - 1. Sitzung des Gesamt-KV für die KV-Periode 2018-2024 (inkl. nichtöffentlicher Teil mit Wahlen Vorsitz, Vertrauensleute und Vertreter)

Frauenkreis

Gudrun Sturm & Team - Im November ist wieder ein indischer Abend im Pizzahaus in Illesheim geplant. Eine Einladung mit genaueren Infos folgt.

Kindergottesdienst Urfersheim

Team: Evi Weiß, Eva Meyer, Annika Fischer, Sophie Fischer, Rebecca Fischer

Kindergottesdienst Westheim

Team: Andrea Reinhard, Katharina Redlingshöfer, Lisa Raab, Anika Herbst

KiGo-Kids Illesheim

Team unter d. Leitung von Anja Dehner

Kids 4 Church Schwebheim

Team: Evelyn Musch, Christina Rautenberg, Kerstin Englert, Nicole Schwarz, Sonja Dasch, Sabrina Rothenberger
Nächstes Treffen am 6. Oktober

Kinderchor Schwebheim

Leitung: G. Schiestel-Frank & F. Endres
Immer **samstags um 10 Uhr** im Gemeindehaus in Schwebheim für Kinder von 4 bis 15 Jahren aus allen Ortsteilen

Konfirmandenarbeit

Sa., 13.10., 9 Uhr (III), 9.30 Uhr (W/So), 10 Uhr (Ur&Sw) Spangenberg-Kleidersammlung

Sa., 13.10., 11 Uhr Fahrradtour (Treffpunkt Pfarrhaus Illesheim)

Fr., 16.11., 15-18 Uhr, GHaus Westheim

So., 18.11., Abfahrt 17 Uhr
Fire-Gottesdienst NYC Neuendettelsau

Posaunenchor Illesheim

Leitung: Elke Förster
Obfrau: Sieglinde Endres,
Tel. 09841/8826

Posaunenchor West-& Urfersheim

Leitung: Georg Knörr
Obfrau: Sandra Schöttle,
Tel. 09841/651065

tesdienst um 17 Uhr feiern. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor!





Marktbergel und Ottenhofen

Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Str. 18,
91613 Marktbergel, Tel: 09843/3922, Fax: 09843/980279,
Email: pfarramt.marktbergel@elkb.de
Pfarrer Dirk Brandenburg, Tel: 09843/9806826, Fax: 09843/9806829

Bürozeiten im Pfarramt:

Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Sekretärin: Carmen Harttung

Kinderhaus „Im Sonnenschein“

Dürrbachstraße 20, 91613 Marktbergel
Tel. 09843/792, Leitung: Doris Hanauer
Email: kiga.marktbergel@gmx.de;
<http://imsonnenschein-marktbergel.e-kita.de>

Kirchenvorstand-Vertrauensleute:

Marktbergel: Dr. Renate Kern, Tel. 97890, **Ottenhofen:** Beate Henninger-Roth, Tel. 988203

Diakonie-Pflegeberatung durch
Brigitte Hegwein-Schlegel - mittwochs
von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus
Burgbernheim, Tel.: 09843/936151

Homepage: www.badwindsheim-evangelisch.de/pfarreien/marktbergel

Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober 2018 in Ottenhofen + Marktbergel

Jetzt kommt die heiße Phase! Die Kirchenvorstandswahl rückt in greifbare Nähe. Gewählt wird am 21. Oktober, beginnend mit den Gottesdiensten in Ottenhofen um 9.00 Uhr und in Marktbergel um 10.00 Uhr. Die Wahlbenachrichtigungen mit den Briefwahlunterlagen dürften zwischenzeitlich bei Ihnen angekommen sein. Jede und jeder Wahlberechtigte erhält von Amts wegen die Briefwahlunterlagen mit einem Anschreiben, dem daran angehängten Wahlausweis; mit dem Stimmzettel, dem blauen Wahlumschlag, in den der ausgefüllte Stimmzettel (in Ottenhofen 3 Stimmen, in Marktbergel 6 Stimmen) hineinkommt; und mit einem Rücksendeumschlag, in den der verschlossene Wahlumschlag und der Wahlausweis eingelegt werden. Dieser muss bis zum 20.10. im Pfarramt eingegangen sein. Aber Sie sind natürlich auch herzlich eingeladen, Ihre Stimme direkt im Wahllokal abzugeben oder den verschlossenen Wahlumschlag dorthin mitzubringen.

Die Wahllokale sind in Ottenhofen von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Gemeindehaus, in Marktbergel von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Posaunenchorraum neben der St. Veitskirche geöffnet. Anschließend wird ausgezählt und das Ergebnis festgestellt.



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

Zur Wahl stellen sich

a) in Ottenhofen:

Anita Kuboth, 61 Jahre, verheiratet, Heilpädagogin, Ottenhofen 34.

Christian Merz, 37 Jahre, verheiratet, Diplomagraringenieur, Ottenhofen 24.

Evelyn (Evi) Merz, 42 Jahre, ledig, Krankenschwester, Ottenhofen 54.

Helmut Plackner, 82 Jahre, geschieden, Bahnbeamter i.R., Ottenhofen 88.

Thomas Wagner, 48 Jahre, verheiratet, Fachkraft für Berufsförderung, Ottenhofen 62.

b) in Marktbergel:

Nicole Beck, 31 Jahre, ledig, Dollmetscherin, Schlehenweg 8.

Jutta Braun, 51 Jahre, ledig, Physiotherapeutin, Herrengasse 3.

Dr. Heinz Doll, 53 Jahre, verheiratet, Bauingenieur, Seewiesenweg 13.

Barbara Goller, 51 Jahre, verheiratet, Kinderkrankenschwester, Schlehenweg 17.

Christine Goller, 38 Jahre, verheiratet, Polizeibeamtin, Am Niederhof 1.

Katharina Junger, 30 Jahre, ledig, Fachlehrerin (Berufsschule), Ermetzhof 10.

Ernst Kallert, 58 Jahre, verheiratet, Bauarbeiter i.R., Roßmühlweg 13.

Dr. Renate Kern, 58 Jahre, verheiratet, Tierärztin, Schlehenweg 3.

Stefanie Kurtz, 28 Jahre, ledig, Bürokauffrau, Schlehenweg 9.

Jens Schönamsgruber, 38 Jahre, verheiratet, Soldat, Würzburger Straße 42.

Thorsten Thürauf, 41 Jahre, verheiratet, Bankkaufmann, Weilerfeld 10.

Roland Treuheit, 64 Jahre, verheiratet, Verwaltungsbeamter a.D., Holunderweg 15.

Auf einem gesonderten Faltblatt, das in diesen Gemeindebrief eingelegt ist, stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten mit Bild und einer kurzen Beschreibung vor.

In Ottenhofen werden 3 Personen gewählt und eine berufen. In Marktbergel werden 6 Personen gewählt und 2 berufen. Diese Berufung wird von den Gewählten zusammen mit dem Pfarrer vorgenommen.

Bitte, nehmen Sie diese Möglichkeit der Mitsprache in Ihrer Kirchengemeinde wahr!

Wanderausstellung in St. Kilian, Marktbergel, vom 21.10. bis 26.10.2018



Die Wanderausstellung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „**Was heißt schon alt?**“, findet vom 19.09.2018-11.11.2018 in insgesamt sieben Stationen innerhalb des Landkreises mit jeweils individuellen Aktionen statt. Am Seniorentag in Bad Windsheim am 19.09.2018 wird sie erstmals zu sehen sein. Die Eröffnung findet am 21.09.2018 in Burghaslach statt, den Abschluss bildet am 11.11.2018 der Gesundheitstag in der Neustadt-Halle.

Vom 21.10. – 26.10. konnten wir als Behindertenbeauftragte des Landkreises Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, Rebekka Hartlehnert und Tanja Siemund-Özcan, die Wanderausstellung für Marktbergel gewinnen. Diese wird während der gesamten Woche im Gemeindehaus = in der St. Kilian Kirche zu sehen sein. Zusätzlich werden vor Ort täglich verschiedene Aktionen angeboten. Diese können Sie dem Programmheft entnehmen.

Wir freuen uns auf eine schöne, abwechslungsreiche und spannende Woche mit Ihnen gemeinsam! Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen
Tanja Siemund-Özcan,
Rebekka Hartlehnert,
Kommunalwesen und besondere soziale Angelegenheiten, Behindertenbeauftragte des Landkreises.

Landratsamt Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, Konrad-Adenauer-Str. 1, 91413 Neustadt a.d.Aisch
Tel.: +49 174 9383589 Email: behindertenbeauftragte@kreis-nea.de
www.frankens-mehrregion.de

PROGRAMM

21. bis 26.10.2018 in Marktbergel

Ausstellungsort: St.-Kilian-Kirche,
Am Niederhof 4, 91613 Marktbergel

Öffnungszeiten:

täglich von 08:00 bis 18:00 Uhr

So 21.10. um 10:00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst mit Pfarrer Dirk Brandenburg in der St.-Veit-Kirche, Kirchstraße 24, Marktbergel

So 21.10. von 13:30 bis 15:00 Uhr
Theaterkaffee im Rossmühlweg 15, Marktbergel

So 21.10. von 15:30 bis 18:00 Uhr
Theateraufführung „Döner, Durst und Dosenwurst“ im Rossmühlweg 15, Marktbergel. Karten im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank oder direkt an der Kasse für 7 Euro.

Mo 22.10. von 11:00 bis 13:30 Uhr
Kochschule „Leichte Kost“ mit Familie Bogner im Roten Ross, Kirchstraße 9, Marktbergel

Mo 22.10. von 15:00 bis 18:00 Uhr
Nachmittag der offenen Tür
„Fußprobleme in jedem Alter“ mit Gerda Schumann in der Podologiepraxis, Holunderweg 8, Marktbergel

Mo 22.10. von 18:00 bis 19:30 Uhr
Vortrag „Alles rund um den Schwerbehindertenausweis“ mit Reinhard Haager (Sozialpädagogischer Fachdienst) durch den Lungenstamm-tisch „LuSta“ (Marion Webert, Alfred Kolb)

Di 23.10. von 15:00 bis 16:30 Uhr
Vortrag „Sicheres Verhalten am Telefon“ mit Armin Knorr (Kriminalpolizei Ansbach)

Di 23.10. von 20:00 bis 21:00 Uhr
Damengymnastik mit Ida Widtmann in der TSV Sporthalle, Marktbergel

Mi 24.10. von 9:00 bis 10:00 Uhr
Männerfitness mit Ida Widtmann in der TSV Sporthalle, Marktbergel

Mi 24.10. von 10:00 bis 11:00 Uhr
Bewegungsprogramm

„Osteoporose in der Prävention“ mit Ida Widtmann in der TSV Sporthalle, Marktbergel

Mi 24.10. von 14:00 bis 16:30 Uhr
Vortrag „Retterspitz – Heilmittel und ihre Wirkweisen“ mit Anette Henninger-Höhn (Heilpraktikerin) und Sybille Galgenmüller im Rahmen von Jung & Alt in St. Kilian (Frieda Hirsch, Katharina Junger)

Do 25.10. von 9:30 bis 11:30 Uhr
Besichtigung des Seniorenzentrums „ASB Lichtblick“ mit Brunhilde Schäfer in der Gartenstraße 1, 91593 Burgbernheim

Do 25.10. um 15:00 Uhr
Bürgermeister Manfred Kern spricht zu „Bürgernahe Versorgung für Jung und Alt“ im Gemeindeladen „Ums Eck“, Ansbacher Straße 3, Marktbergel

Do 25.10. von 18:30 bis 19:30 Uhr
„Opa Hans führt durch den Ort“ mit Hans Henninger; Treffpunkt bei „Die Schmidd´n“, Ottenhofen 12, Marktbergel

Do 25.10. ab 19:30 Uhr
Kerwa singen in der Schmidd´n
„Früher und auch heute gibt´s Kerwalieder und auch Bräuche“, Treffpunkt bei „Die Schmidd´n“, Ottenhofen 12, Marktbergel

Fr 26.10. von 11:00 bis 18:00 Uhr
Kosmetische Behandlungen und Beratung mit Corinna Hußenöder im Petersbergweg 1, Marktbergel

Fr 26.10. um 20:00 Uhr
Öffentliche Posaunenchorprobe mit Gerda Schumann neben der St.-Veit-Kirche, Kirchstraße 24, Marktbergel

Kinder- gottesdienst

Die nächsten Termine im Oktober sind am

7. Oktober:

Wir sind wie jedes Jahr im Erntedankgottesdienst in St. Veit mit dabei.



Und am **21. Oktober** ganz normal in St. Kilian um 10.00 Uhr.

Im November: 11. und 25.

Wir bitten Sie, Ihre Kinder jeweils zum Ort des KiGo's zu bringen: in die St. Kilians-Kirche in Marktbergel. Danke!

Beginn ist jeweils **um 10.00 Uhr**.

Seniorenkreis M'Bergel

Jeweils um 14.00 Uhr in St. Kilian - Kuchenspenden bitte bei Frau Frieda Hirsch anmelden, Tel. 3230.

24. Oktober (Mittwoch)

Vortrag „Retterspitz – Heilmittel und ihre Wirkweisen“ mit Anette Henninger-Höhn (Heilpraktikerin) und Sybille Galgenmüller im Rahmen von Jung & Alt in St. Kilian (Frieda Hirsch, Katharina Junger)

21. November (Mittwoch)

Am Buß- und Betttag beginnen wir um 14.00 Uhr ganz normal; zum Schluss feiern wir gemeinsam ein Abendmahl für Seniorinnen und Senioren, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Seniorenkreis Ottenhofen

10. Oktober (Mi.), 13.30 Uhr

14. November (Mi.), 13.30 Uhr

Erntedankgaben für unsere Kirchen



Zum Schmücken der Kirchen erbitten wir wie jedes Jahr einen kleinen Beitrag aus Ihrer Ernte des Jah-

res. Bitte am Samstag (6. Oktober) vor dem Erntedankfest, wenn möglich am Vormittag abgeben. Ihre Gaben können Sie in **Ottenhofen** und **Marktbergel** in der Kirche abstellen. Neben Obst und Gemüse können auch gerne Marmelade, Eingewecktes oder Selbstgebackenes abgegeben werden. Die Gaben werden dann wieder in das „Waldheim“, ein Behindertenwohnheim der Diakonie in Urphertshofen / Obernzenn, weitergegeben.

Kleidersammlung

Vom **8. bis 13. Oktober 2018** findet die **Kleidersammlung** des Spangenberg-Sozialwerks statt. Bitte, bringen Sie die Kleidersäcke in diesen Tagen in

Marktbergel: Zur St. Kilians-Kirche, Am Niederhof 5

Ottenhofen: Zu Familie Stein.

Bitte bringen Sie die Kleidersäcke in der Zeit zwischen 10 und 18 Uhr vorbei. Die Altkleidertüten liegen im Gemeindebrief bei. Weitere Altkleidertüten liegen in der Kirche.

Danke für Ihre Unterstützung!

Monatssammlungen

Im **Oktober** ist ihre Spende bestimmt für die Diakonie in Bayern. Unterstützt werden in diesem Jahr die **Angebote für Wohnungslose**. „Und plötzlich stand ich auf der Straße.“ Jeder Mensch braucht eine Wohnung. Die Diakonie hilft Menschen, die ohne Hab und Gut am Rand unserer Gesellschaft in Notunterkünften gestrandet sind oder ohne ein Dach über dem Kopf schutzlos auf der Straße leben. Das Diakonische Werk bittet um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

Im **November** sind die Gaben bestimmt für unsere Kindertagesstätte „Im Sonnenschein“.

Kurze Information

Am 9. und 10. Oktober befindet sich Pfr. Brandenburg auf der Hesselbergkonferenz der stellvertre-

ten Dekane. Vertretung hat Pfarrer Brändlein.

Vom 1. bis einschließlich 4. November findet der Pfarrfamilienkonvent des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim in Pappenheim statt. Die Vertretung in dieser Zeit wird über das Dekanat Bad Windsheim geregelt.

Ewigkeitssonntag

Am 25. November um 9 Uhr in Ottenhofen und um 10 Uhr in Marktbergel mit Totengedenken.

In den beiden Gottesdiensten werden die Namen der Verstorbenen verlesen und für jede und jeden eine Kerze entzündet.

Aus dem Kinderhaus



Am Freitag, den 27. Juli, wurden unsere „Großen“ im Rahmen einer Andacht verabschiedet. Alle Kinder gingen mit Vorfreude zur St. Veits Kirche, wo schon viele Eltern und Großeltern auf sie warteten. Ein großer Schirm war das Symbol für Psalm 91 „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt...“. Anhand dieses Verses machte Pfr. Brandenburg verständlich, dass Gott uns beschützt und „beschirmt“ und auch auf „neuen Wegen“ bei uns ist. Anschließend wurden die zukünftigen Schulkinder gesegnet und erhielten zur Erinnerung an diesen Tag eine Kette mit Kreuzanhänger sowie ein kleines Geschenk. Mit fetzigen Liedern wurde die Andacht abgerundet. Wir alle freuen uns mit unseren „Großen“ auf die Schule und wünschen ihnen Gottes Segen!



Aus den Kirchenbüchern



seit Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.
Wir bitten um Ihr Verständnis!

Wir gratulieren

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Einführungsgottesdienste der neuen Kirchenvorstände

Am **Samstag, den 1. Dezember um 18.00 Uhr** werden wir die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus Marktbergel in ihr Amt einführen. Diesen Gottesdienst feiern wir mit Abendmahl. Im Anschluss an den Gottesdienst ist eine kleine Begegnung mit dem neuen Kirchenvorstand im Posaunenchorraum geplant.

Am **Sonntag, den 2. Dezember um 10.00 Uhr** werden wir dann in Ottenhofen in der Kirche die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher einführen. Diesen Gottesdienst feiern wir ebenfalls mit Abendmahl. Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Gemeindehaus ein Kirchenkaffee statt.

„Der Andere Advent“

Wer diesen empfehlenswerten „anderen“ Adventskalender kaufen möchte, kann ihn ab Ende Oktober im Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel zu den üblichen Bürozeiten erwerben. Sie können den in den letzten Jahren sehr beliebten Kalender auch schon im Voraus bestellen (Tel.: 09843-3922), er kostet 8,00 Euro.

Gruppen & Kreise in der Gemeinde

Frauenkreis

Ansprechpartnerinnen: Erika Weber, Frieda Hirsch
Montag, 20 Uhr in St. Kilian

Meist am 1. Montag im Monat. Aushang der Termine am Laden „Um's Eck“ oder Schaukasten der Raiffeisenbank

Frauensingkreis

1. Vorstand: Erika Weber, Dirigentin: Karin Spallek
Mittwoch, 20 Uhr in St. Kilian

Posaunenchor

1. Vorstand: Jürgen Grauf, Dirigent: Wolfgang Lampe
Freitag, 20 Uhr im Alten Schulhaus

Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / St. Kilian: Am Niederhof 5 / Altes Schulhaus: Kirchstraße 22

Krabbelgruppe

Melanie Glaser, 0 98 43-9 36 80 79
Dienstag, 9.30 Uhr in St. Kilian

Mädchenjungschar (1.-7. Kl.)

Ansprechpartnerinnen: Katharina Junger, Lea Berthold, Lisa Weid, Lina Emmert,
Samstag, 10.30 Uhr in St. Kilian

Jugendtreff (7.-9. Kl.)

Mittwoch, 18.30 Uhr im Alten Kindergarten.

Kontoverbindungen für Ihre Spenden:

Spenden können Sie überweisen an...

Gabekasse Marktbergel:

IBAN: DE42 7606 9372 0007 1148 26

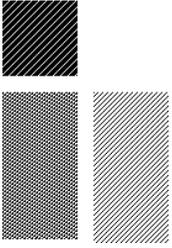
Gabekasse Ottenhofen:

IBAN: DE86 7606 9372 0107 1148 26

jeweils bei der Raiffeisenbank

Bad Windsheim, BIC: GENODEF1WDS.

Oktober/November 2018



DEKANATS-INFO

des Evang.-Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Impressum Dekanats-Info:

Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,
Dr.-M.-Luther-Pl. 3, 91438 Bad Windsheim
Tel. 09841/2035; Fax 09841/79834;
E-mail: dekanat.badwindsheim@elkb.de
Internetauftritt: www.badwindsheim-
evangelisch.de. Bürozeiten: Mo bis Fr, 9-12
Uhr und Mo bis Do 14-17 Uhr.
Redaktionsschluss nächstes Dekanats-Info:
13. November 2018!
Verantwortlich i.S.d.P. Rüdiger Hadlich

Theologie studieren – Pfarrer/Pfarrerinnen werden?

Für viele stellt sich diese Frage nicht – für einige, eventuell aus dem diesjährigen oder nächstjährigen Abiturjahrgang aber schon! Dann sind die nachfolgenden Berichte der drei Theologiestudierenden aus unserem Dekanatsbezirk vielleicht eine Motivationshilfe. Auf jeden Fall freuen wir uns sehr über den Nachwuchs aus unserer Region und wünschen den drei jungen Leuten weiterhin viel Freude und Durchhaltevermögen bei diesem langen, mindestens sechs Jahre dauernden Studium und danach einen guten und gesegneten Start in den Beruf!

Dekanin Karin Hüttel

Warum ich Theologie studiere



1. Vielfalt im Studium

Evangelische Theologie studieren heißt in großer studentischer Freiheit eine große Vielfalt studieren. D.h. bei der Analyse eines Textes aus dem Neuen Testament begegnen mir wieder die Stilmittel aus der Dramenanalyse. In Kirchengeschichte wird es spannend, wenn Religion und Politik sich überschneiden. Und in Ethik-Seminaren kann es bei aktuellen Fragen schon mal heiß hergehen. Theologie studieren heißt für mich, sich nicht mit Antworten zufrieden geben, die biblische Texte, philosophische und theologische Größen oder Dozierende anbieten, sondern kritisch zu hinterfragen, in den Dialog zu treten und somit das Handwerkszeug zu entwickeln, um an den eigenen (Glaubens-) Gewissheiten zu arbeiten.

2. Studium und eigene Praxis

Doch wie ist es mit den eigenen Glaubensgewissheiten? Die spielen an der Universität erst mal keine große Rolle. In Seminaren, Vorlesungen und Übungen treffen Menschen unterschiedlichster christlicher Prägung aufeinander, diskutiert wird aber auf Basis von wissenschaftlichen Texten. Trotzdem nimmt man die Diskussionen und Anstöße mit nach Hause. Und dann verschiebt sich schon mal was. Plötzlich wandelt sich das abendliche Gebet, weil dein Bild von Gott sich ändert. Der Heilige Geist sagt dir nichts? Dann ist ein religionswissenschaftliches Seminar zur Pfingstbewegung vielleicht deine erste Begegnung mit dem Thema und mit ihm. Ich schätze es, dass mein Denken und Arbeiten im Studium in mein Leben eingreift, daran teilhat und mich auch im Alltag umtreibt. Auch wenn das bedeutet, dass alte Gewissheiten umgeworfen werden können, Dinge eher komplizierter als einfacher werden und ich auf Fragen nach meinem Glauben nicht einfach mit ja oder nein antworten kann.

3. Zukunftsaussichten

Diese Fragen kommen schon jetzt immer wieder mal. Auf WG-Partys, Abendessen mit Freunden und schon auch mal bei einem ersten Date. Und ich weiß, dass sie noch viel häufiger kommen werden. Dann, wenn mein Studium zu Ende ist und ich mit meiner Ausbildung zur Pfarrerin beginne. Dass das so ist, bereitet mir manchmal Sorge und oft wünsche ich mir einen Katalog mit Antworten auf all die Anfragen, die da auf mich zukommen werden. Doch zugleich freue ich mich darauf. Zu wissen, dass mein manchmal doch sehr verkopftes Studium mich mitten hinein führt in die Lebenswirklichkeit unterschiedlichster Menschen, stellt einen motivierenden Aus-

blick dar. Mit verschiedenen Menschen das Nachhaken bei allzu einfachen Antworten, das Umstürzen von alten Gewissheiten und den beflügelnden Austausch im Anschluss an mein Studium fortzusetzen, das ist eine große Motivation, das Studium abzuschließen und den Weg ins Pfarramt fortzusetzen.

Sarah Eßel (ihre Eltern leben in Ickelheim)

Warum will ich Pfarrer werden?



Mit dieser Frage setze ich mich seit dem Beginn der Berufsorientierung auseinander. Ich bin in einer christlichen Familie aufgewachsen und habe von Jungschar über Kindergottesdienst und Konfirmation bis hin zur Jugendarbeit im Schüler-Bibel-Kreis den Glauben und unsere Kirche mit ihren Pfarrern kennengelernt. In der Berufsorientierung habe ich mir viele Berufe durch Praktika erschlossen. Der Pfarrberuf hat mich von Anfang an begeistert, da man in diesem Beruf sehr viel mit Menschen arbeitet, sie mehr oder weniger lang auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleitet und man die Botschaft von Jesus Christus lebt und verkündet. Der Weg zum Pfarrer oder zur Pfarrerin dauert mit Theologiestudium und Vikariat fast 10 Jahre. Eine sehr lange Zeit. Es war keine einfache Entscheidung, aber das Gefühl und die Gebete haben mich geleitet. Jetzt nach 2 Jahren Studium bin ich noch immer begeistert von meinem Beruf, der sich vermutlich deutlich verändern wird, bis ich im Pfarramt bin. Viele positive Erfahrungen durfte ich in meinem Gemeindepraktikum in Buchau/Weis-

main, meinem Praktikum auf der Weltausstellung in Wittenberg und meinem ersten Gottesdienst in Unterrottmandsdorf sammeln.

P.S. Wer sich über das Studium und den Beruf informieren möchte, kann sich gerne per Mail bei mir melden: alexander.heindel@t-online.de

Alexander Heindel (seine Familie lebt in Ipsheim)

Lust und Freude am Theologiestudium



Besuche ich dieses Semester eine Vorlesung zu ‚Religionspädagogik‘, ein Seminar zu ‚Kirchengeschichte 1.-5. Jahrhundert‘ oder sollte ich meine Griechischkenntnisse in

der Übung zum Johannesevangelium auffrischen? Schade, dass ‚Medizinethik‘ und ‚Die Liebe Gottes im Alten Testament‘ parallel angeboten werden. Jedes Semester wieder stehe ich vor der Entscheidung, meinen Stundenplan zusammen zu stellen. Im Studiengang evangelische Theologie ist zwar für das Grund- und Hauptstudium eine bestimmte Anzahl an Seminaren und Vorlesungen vorgesehen, doch wann man diese besucht, ist einem selbst überlassen. Das sind die Dinge, die ich besonders am Studium mag: Selbstständig nach Lust und Laune studieren und das an tollen Orten in ganz Deutschland und der Welt. Ich mag es auch, wenn andere Studenten und Studentinnen von ihrem Stundenplan und Erfahrungen an den Universitäten in Rom, Aberdeen (Schottland) oder Jerusalem erzählen. Denn in jedem Land ist die Theologie von der Kultur, der Religionsgeschichte und den Forschungsschwerpunkten der Professoren und Professorinnen geprägt und man muss sich mit verschiedenen Meinungen auseinandersetzen. Erstaunt hat mich nach meiner ersten Hausarbeit im Fach Neues Testament, wie viel man über drei Bibelverse schreiben kann. Das Studium erweitert den Horizont hinter den Geschichten, Sprüchen und Bildern der Bibel unheimlich, das finde ich immer wieder bereichernd. Spätestens nach der Hälfte des Studiums kam bei mir die Erkenntnis, dass man sein ganzes Leben lang Theologie studieren könnte und wahr-

scheinlich auch dann nicht alles weiß oder über alles einmal nachgedacht und diskutiert hat. Im Pfarrberuf gibt es zum Glück die Möglichkeit, bei Fortbildungen seine Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern, zum Beispiel im Bereich Seelsorge, Organisation & Leitung oder Formen der Verkündigung. Darauf bin ich auch schon gespannt und es ist auf jeden Fall mein Ziel, nach dem Studium die Ausbildung für den Pfarrdienst zu machen. Dann wird weiter geforscht, geschrieben, gezweifelt und geglaubt.

Johanna Karcher (geb. Hüttel, ihre Eltern leben in Bad Windsheim)



... und führe uns in der Versuchung

Zeit der Zweifel, Zeit der Fragen. Eine Reise durch die Wüste und am Ende zu sich selbst. Auf einen Abendgottesdienst mit Ihnen freuen sich die Dekanatsfrauenbeauftragten. Zeit und Ort: **Freitag, 12. Oktober um 19 Uhr in Kaubenheim in der Kapelle** im Ort. Anschließend ist Zeit für Begegnung, Gespräche und ...

Ihre Petra Schmiedeke, Ingrid Engelhardt und Marion Löffler

Männergottesdienst

Obernzen. Nach der Männerradtour im Juli soll es im Oktober wieder einen Männergottesdienst im Gemeindehaus Obernzen geben. Am **28.10 um 10 Uhr** treffen sich Männer, egal ob jung oder alt, im Gemeindehaus, ein Gottesdienst mit anderer Musik und dem Thema „Das Gute behaltet“ (1. Thess 5,21) – Beweglich bleiben“. Die Digitalisierung bewegt unser Leben mehr als wir denken. Was ist gut daran, worauf sollten wir verzichten? Wir wollen gemeinsam darüber nachdenken, hören und Anregungen mitnehmen. Wir freu-

en uns auf Sie!

*Ihr Männerbeauftragter im Dekanat
Pfr. Leonhard Hewelt*

**Mittwoch, 31. Oktober
19 Uhr, Seekapelle**

Musik zum Reformati- onsgottesdienst

Arien von Joh. Seb. Bach, Josef Gabriel Rheinberger und Antonin Dvorak für Bariton (Peter Buß-Hüttner) und Orgel (Luise Limpert). Liturgin: Dekanin Karin Hüttel; Prediger OKR i.R. Christian Schmidt.

**Samstag, 3. November 2018
19 Uhr Ipsheim St. Johannis**

Musica Dei Gloriam

Hinter dem Namen verbirgt sich eine Gruppe von Künstlern, die in unterschiedlicher Besetzung in evangelischen und katholischen Kirchen klassisch musiziert: Der Organist und Pianist Florian Rauscher, das VHS-Flötenquartett mit Blanka Huth, Ingrid Klingenschmidt, Ingrid Holtewert-Straßer und Ursula-Renate Guhr-Iwantscheff. Außerdem Sängerin Karin Hofmann sowie das Gesang-, Geigen- und Klavierensemble mit Barbara und Thomas Kelber und Bernhard Bürkl.

Erleben Sie in diesem Konzert Werke von Bach, Händel, Mozart, Schubert und anderen. Eintritt frei

**Samstag, 24. November 2018
19.00 Uhr Spitalkirche**

„als flögen wir davon“

Konzert zum Ewigkeitssonntag

Anlässlich „700 Jahre Hospitalstiftung“ gestalten die Kantorei St. Kilian, Solisten und Instrumentalisten ein besonderes Konzert in der Spitalkirche, Rothenburger Str. 16. Es ist der Tag, auf den die Stiftungsurkunde datiert ist, zugleich der Vorabend des Ewigkeitssonntags. Die Kirche gedenkt der Verstorbenen, erinnert aber auch zugleich an Jesu Sieg über den Tod. Dieser Thematik widmet sich das Konzert mit dem Titel „als flögen wir davon“. So steht es in den Psalmen der Bibel. Einige Psalmversionen, z. B. von Lieb-

hold, Johann Bach und Heinrich von Herzogenberg trägt die Kantorei vor. Psalm 55, die bekannte Hymne von Felix Mendelssohn-Bartholdy „Hör mein Bitten“, wird von Christian Glowatzki an der Orgel begleitet. Mit Nicole Winterstein aus Dettelbach konnte für dieses Werk eine versierte Sopranistin gewonnen werden. Auch singt sie Arien aus „Messias“ von Georg Friedrich Händel: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“ und „Er weidet seine Herde“, Meisterwerke der Barockzeit. Hier tritt die Solovioline hinzu, gespielt von Alida Bauer aus Rothenburg.

Den Dienst im Hospital drückt Joh. Seb. Bach in seinem Duett „Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten o Jesu, o Meister, zu helfen zu dir“ sehr ohrenfällig aus. Ein Vokalensemble der Kantorei, begleitet von Continuo: Dr. Wolfgang Stadler, Violoncello, Rolf Filipp Kontrabass, Luise Limpert, Orgel, führt es auf. Die Kantorei unter der Leitung von Kantorin Luise Limpert trägt Motetten von Max Reger, Siegfried Reda, sowie Choräle von Joh. Seb. Bach zum Programm bei. Verbindende Texte hat Dekanin Karin Hüttel ausgewählt. Als besonderer Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird an diesem Abend eine Reproduktion der Originalurkunde an die Hospitalstiftung übergeben; auch kann das Original in der Sakristei der Kirche eingesehen werden. Die Stadt Bad Windsheim ist Kooperationspartnerin bei diesem Konzert.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen.



Schule im Kongo feiert 1. Abschluss

Seit 2012 besteht eine Partnerschaft des Dekanatsbezirks mit der Diözese Kongo West der Luth. Kirche im Kongo. Seitdem ist viel passiert im gegenseitigen

Austausch. Manche Besuche haben zum gegenseitigen Kennenlernen beigetragen und manches Projekt konnte realisiert werden. Wir freuen uns mit der Partnerkirche aus dem Kongo, dass nun die Dr.-Martin-Luther-Schule ihre Abschlussfeier des 1. Schuljahres durchführen konnte.

Das Foto zeigt, wieviel Mühe sich die Verantwortlichen machten, um ein fröhliches Fest zu feiern. Im Hintergrund Bischof Lunungu, der bereits unser Dekanat besucht hat.

Gertraud Schneider

Museum Kirche in Franken Spitalkirche Bad Windsheim

Dienstag, 2. Oktober 19 Uhr

Conradus.Cura.Caritas

Vortrag über die 700jährige Erfolgsgeschichte des Spitals zum Heiligen Geist in Bad Windsheim von Dr. Andrea K. Thurnwald M.A.

Wozu baute man im Mittelalter Spitäler und was hatten sie mit der Kirche zu tun? Was bewegte Conrad Förster und wie ging es mit seiner Gründung weiter? Wer wurde ins Spital aufgenommen und wer übernahm die Kosten? Urkunden und Rechnungsbücher, Ausgrabungen und Bilder geben darüber Auskunft. Eintritt frei

Sonntag, 14. Oktober

Knotenschnur und Zirkelschlag

Familienführung auf den Spuren mittelalterlicher Baumeister. Während die Erwachsenen einen Rundgang durch die Ausstellung „Brauen, Baden, Beten - 700 Jahre Hospitalstiftung Windsheim“ unternehmen, begeben sich die Kinder in der Spitalkirche auf Spurensuche.

Eintritt 3,50 € /3.00 € erm., Führungen frei

Sonntag, 28. Oktober u. 11. November, jeweils um 14.30 Uhr

Brauen, Baden, Beten

Kuratorenführung zu 700 Jahre Hospitalstiftung Windsheim – Ein Gang durch die Ausstellung. Eintritt 3,50 € / 3.00 € ermäßigt.



EJ ON TOUR!

Ein langer und ereignisreicher Sommer geht zu Ende. Sommerzeltlager, Knappe-Street und zum Schluss das Konfi-Camp. Und es gibt Neuigkeiten...!

FSJ in der Dekanatsjugend



Hallo, ich bin die neue FSJlerin Mirjam Grötsch in der EJBW, ich bin 16 Jahre alt und komme aus Ergersheim. Zu meinen Hobbies gehören Sport, Fahrrad fahren und

viel mit Freunden machen. Ich habe 2018 meine mittlere Reife in der Wirtschaftsschule Bad Windsheim absolviert und habe mich dann für das FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) hier entschieden, da mich schon immer Kinder- und Jugendarbeit sehr interessiert haben, ich auch schon länger in dieser Richtung tätig bin und jeder Tag voller neuer Abenteuer ist. Es ist ein tolles Jahr zur Orientierung und Weiterbildung. Ich wurde auch beim KonfiCamp sehr herzlich aufgenommen und freue mich sehr auf das kommende Jahr.



KonfiCamp

Endlich war es wieder soweit für das KonfiCamp 2018. Wir waren von Mittwoch, den 05.09., bis Samstag, den 08.09.2018, auf der Burg. Wir haben mal wieder viel zusammen erlebt und gelernt. Insgesamt waren wir 135 Konfis, die sich mit 50 Mitarbeitern in das Abenteuer stürzten. Die Konfis haben jeden Tag viel zusammen gemeistert, wie zum Beispiel die Rallye am Mittwoch. Ein weiteres Highlight war am Freitagabend unser „Wetten dass...“-Abend, der sehr aufregend und lustig war. Natürlich wurden wir auch zwischendurch mit gutem Essen von der Burg versorgt. Dank unserer ca. 50 Mitarbeiter konnten wir den Konfis ein unvergessliches Erlebnis bieten und sagen – das Camp war ein voller Erfolg.

Philipp Flierl, Dekanatsjugendreferent

Kirchenchor St. Johannis Burgbernheim

Gemeindehaus der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Burgbernheim - montags, 20:00 Uhr - Zuerst vereinzelte Stimmen, dann ein lauter werdendes Murmeln, herzliche Begrüßungen, freudiges Lachen. So füllt sich der Raum im Gemeindehaus allmählich. Dann ein gemeinsam gesungener Kanon, der deutlich macht: Der Kirchenchor St. Johannis trifft sich zu seiner wöchentlichen Probe.

Chorbesetzung

Ein gemischter Chor bringt alle Stimmlagen, Frauen- und Männerstimmen, zusammen. Zurzeit sin-



Auftritt auf der Streuobstbühne beim Edzerdla 2018

gen im Kirchenchor St. Johannis 20 Sopranistinnen, 11 Altistinnen, 4 Tenöre, 3 Tenoretten (Frauen, die die Tenorstimme singen) und 5 Bassisten, also insgesamt 43 vom Gesang begeisterte Christen zusammen.

Repertoire

Choräle aus unterschiedlichen Zeitepochen gehören ebenso zum festen Repertoire wie Werke zeitge-

“Gott achtet dich, wenn du arbeitest. Aber er liebt dich, wenn du singst.”

Rabindranath Tagore
(1861 - 1941, bengalischer Dichter und Musiker)

nössischer Autoren sowie Gospels und auch afrikanische Lieder. Daneben pflegt der Kirchenchor schon immer auch das weltliche Liedgut, Lieder aus der Renaissance, Volkslieder und Arrangements von bekannten Schlagern.

Seit das Fränkische MundArt-Festival Edzerdla mit Mundart-Gottesdienst in Burgbernheim veranstaltet wird, widmet sich der Kirchenchor St. Johannis der Interpretation von bekannten Liedern in fränkischer Mundart wie z. B. ‚Schee scheind des Lichd etz‘.

Auftritte

Der Kirchenchor gestaltet besondere Gemeindegottesdienste musikalisch mit, tritt beim Gemeindefest auf und bringt sich auch in das öf-

fentliche Leben der Stadt Burgbernheim ein. Die Mitwirkung bei ‚Burgbernheim Im Takt‘ ist ebenso selbstverständlich wie die Auftritte bei Liederabenden oder beim MundArt-Festival Edzerdla.

Jährlicher Höhepunkt der choralen Arbeit ist das Weihnachtskonzert in der St. Johanniskirche.



Bisher gelang es dem Chor stets überzeugend, die Besucher musikalisch auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Gemeinschaft und Geselligkeit

Ein Chor bietet Menschen die Möglichkeit beim Singen und bei anderen Gelegenheiten Gemeinschaft zu erfahren. Das jährliche Chorwochenende und gemeinsame Abende in geselliger Runde sind deshalb fester Bestandteil unserer Chorkultur.

Hannes Hauptmann, Chorleiter



Wochenendienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

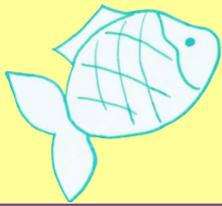
06./07. Oktober:	Bauer, Ergersheim/Caesar, Illesheim	10./11. November:	Bauer, Ergersheim
13./14. Oktober:	Brandenberg, Marktbergel	17./18. November:	Brandenberg, Marktbergel
20./21. Oktober:	Brändlein, Burgbernheim	24./25. November:	Caesar, Illesheim
27./28. Oktober:	Caesar, Illesheim	01./02. Dezember:	Brändlein, Burgbernheim
03./04. November:	Pfarrkonvent; Dekanat BW bzw. UFF	08./09. Dezember:	Bauer, Ergersheim

Telefonnummern der Pfarrämter:

Burgbernheim 09843-97863, Ergersheim 09847-1802, Illesheim 09841-8468, Marktbergel 09843-3922. Beim Pfarrkonvent ist das Dekanat zu erreichen unter der Telefonnummer 09841-2035.

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin / einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall **zuerst an Ihr eigenes Pfarramt** bzw. Ihre Pfarrerin / Ihren Pfarrer wenden.

Wenn Sie dort niemanden erreichen, **dann können Sie gerne den Wochenenddienst anrufen.**



War echt
super, das
KonfiCamp!

Konfirmandenseite



Mittwochmorgen - die Vorhut empfängt
die Konfirmanden auch musikalisch



KonfiCamp-Band - super Mannschaft
mit großer Spielfreude



Bilder vom KonfiCamp 2018
auf Burg Feuerstein bei Ebermannstadt

Plenum in der Oberkirche



Ohne Regeln geht's nicht...



Luther und die 10 Gebote



Wetten, dass...



KONFI TV war der Hammer!



Anna Häußler (2.v.r.) hat ein Freiwilliges Soziales
Jahr bei der Evang. Jugend absolviert und
wird mit viel Dank, riesigem Applaus und
Gottes Segen verabschiedet.



2017 wurden vier für 10-jährige Mitarbeit
geehrt, dieses Jahr drei: Christina Hirsch,
Helmut Spaeth und Jürgen Hofmann



kleine Pause



Der legendäre Wetten-dass-
Abend als Narren-Abend...



... mit echtem Faschings-
präsidenten



Quacksalber,
Barde und
Gelehrter



Philipp, Juice und Anna - drei von vier
aus der Gesamtleitung. Herzlichen Dank!